

**toppharm**  
Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln  
Migros Pratteln

Mehr als 3 Medikamente?  
Polymedikationscheck!  
Fragen Sie uns.

**toppharm**  
Apotheken MuttENZ

Arbogast Apotheke  
Schänzli Apotheke  
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 8. Dezember 2017 – Nr. 49

Fenster.  
Massgeschneidert.

SCHNEIDER  
PRATTELN

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    [Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln](#)

hell MALER    hell FARBBLÄDEN    hell TAPETEN  
**061 461 98 00**  
www.hellag.ch

## Evelyne Tschopp wird vom Heimatkanton geehrt

Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat  
ab Fr. 191.20



Willsch im Winter  
Schlittschue laufe...  
denn muesch durchs  
Johr in MuttENZ kaufe.  
**MuttENZ hett's!**  
EINE AKTION DES KMU MUTTENZ

Sie war Olympiateilnehmerin und gewann EM-Bronze: Keine Frage, Evelyne Tschopp wurde zu Recht mit dem Baselbieter Sportpreis 2017 ausgezeichnet. Die MuttENZer Judoka mit Vergangenheit beim JJJJC Pratteln konnte den Preis aber nicht persönlich entgegennehmen, weil sie in Japan im Einsatz war. Foto zVg **Seite 9**

**SCHNEIDER**  
Sanitär    Spenglerei  
BOILERWARTUNG.  
FILTERREVISION.  
JETZT!  
Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln  
Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch

Die Harley-Chläuse  
kommen!  
Samstag,  
9. Dezember  
ca. 13.45 Uhr  
ST. JAKOB-PARK  
SHOPPING  
CENTER  
sjp.ch

**Brändlis knusprige  
Sternenpastetli**  
gefüllt mit unserer feinen  
Pastetlifüllung  
**Tenzler**  
Natura-Qualität  
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice  
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

## Mehr Zeit zum Leben



**24 Stunden Service**

Gebäudeunterhalt, Gartenpflege, Haushaltsarbeiten  
Betreuung und Begleitung, Besorgungen, Fahrdienste  
Persönliche Dienstleistungen und Erledigungen

[www.beeline-is.ch](http://www.beeline-is.ch) [beeline@bluewin.ch](mailto:beeline@bluewin.ch) 0041 (0)61 303 85 55

046005

Stiftung **Jugend**sozialwerk  
Blauer Kreuz

**«Ich bin so froh, konnte ich mich mit jemandem ausserhalb der Familie austauschen.»**  
Leonie, 20 Jahre  
Heute blickt sie glücklich und hoffnungsvoll in die Zukunft.

**Danke für Ihre Unterstützung!**

jugendsozialwerk.ch IBAN: CH82 0900 0000 4002 8886 1

046614



Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

### Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

[www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch](http://www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch)



**reinhardt**

# Weihnachten Neuerscheinungen

IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG

-minu  
**Frikadellen sind out**  
120 Seiten/CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2238-6

Anne Gold  
**Wenn Engel sich rächen**  
320 Seiten/CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2230-0

Rolf von Siebenthal  
**Letzte Worte**  
432 Seiten/CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2227-0

Helen Liebendörfer  
**Ja und Amen?**  
272 Seiten/CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2231-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**REGIO·KÜCHE·BAD**

Im Martelacker 10  
D-79588 Efringen-Kirchen  
Tel. +49 (0) 7628 / 9103-0

Veredelte Kochkultur

WARENDORF  
DIE KÜCHE

Fax +49 (0) 7628 / 9103-22  
[info@regio-kueche-bad.de](mailto:info@regio-kueche-bad.de)  
[www.regio-kueche-bad.de](http://www.regio-kueche-bad.de)

K\_1304

Dreharbeiten

## Bauernhausmuseum als Filmkulisse für Ettinger Dorfjubiläum

Anlässlich Ettingens Geburtstag führt ein Team auf eine Zeitreise. Auch das Bauernhausmuseum trägt zu dem Projekt bei.

Von Tamara Steingruber

Das Bauernhausmuseum ist als Kulisse für einen historischen Kurzfilm zum Dorfjubiläum von Ettingen geradezu perfekt geeignet. Die Gemeinde im Birsigtal feiert nächstes Jahr den 750. Geburtstag. Benno Graber aus Ettingen hat auf Anfrage der Kulturkommission für das bevorstehende Dorffest ein Filmprojekt lanciert. An verschiedenen Standorten werden sieben Episoden der Ettinger Geschichte gefilmt. «Bei dem Projekt steht die Kultur im Zentrum», so Graber.

Beteiligt ist auch die Muttenzer Schauspielerin Salomé Jantz. Sie übernimmt vor der Kamera die Rolle der Erzählerin. Ihr Gatte David Bröckelmann ist ebenfalls als Schauspieler tätig und wirkt im Hintergrund als Regisseur mit. Für die Kamera und den Ton ist der Ettinger Hobby-Kameramann Thomas Stöcklin zuständig. Ein Grossteil der insgesamt rund 120 Darstellenden und Mitwirkenden



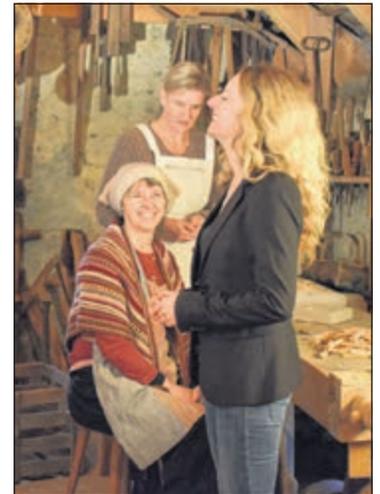
Unter der Regie von David Bröckelmann spielen Pia Graber (sitzend) und Sylvia Göldi die Arbeiterinnen in der Wäscheklammerfabrik.

stammt aus Ettingen selbst, aber auch aus der näheren Umgebung. Das Team freut sich, dass das Bauernhausmuseum als Drehort zur Verfügung gestellt wurde.

### Authentische Filmkulisse

Für die Szene in der Wäscheklammerfabrik wurde in Ettingen keine geeignete Lokation gefunden. Salomé Jantz ist da das Bauernhausmuseum im Muttenzer Oberdorf in den Sinn gekommen. Die Innenräume sind weitgehend originalgetreu erhalten. Keine Vitrinen oder Ab-

sperrungen verraten, dass es sich um ein Museum handelt. Zwei Mitglieder der Arbeitsgruppe Museen assistierten bei den Dreharbeiten in Sachen historische Genauigkeit und Requisiten. «Gewisse Kompromisse müssen wir dabei halt machen», meint Bröckelmann. Die in Kartonschachteln abgepackten Klämmerli sind nicht mehr alle original, dafür aber die Klämmerli-Maschine aus dem Ettinger Dorfmuseum. Sie ist noch funktionsfähig und war für die Dreharbeiten im Einsatz.



Die Muttenzerin Salomé Jantz erzählt aus der Ettinger Geschichte.

Die Szene spielt in etwa Anfang des 20. Jahrhunderts. Zwei Arbeiterinnen stellen in der Fabrik in Ettingen Wäscheklammern her. Dabei lassen sie sich tratschend über die städtischen Frauen aus. Sie amüsieren sich, während die einfachen Landfrauen schufteten. Mit der Birsigtalbahn konnten die Städter bequem von Basel zum damals bekannten Kurort Ettingen reisen. Längerfristig bringt der Bahnanschluss aber auch Vorteile mit sich.

Die Dreharbeiten fanden am vergangenen Samstag bei winterlichen Temperaturen statt. Vor allem für die Darstellerinnen in den Kostümen etwas unangenehm, trotzdem hatte das ganze Team aber viel Spass. Die «Klämmerli» erfüllten nicht nur für die Ettinger Wirtschaft einen bedeutsamen Zweck. Ausgerechnet an diesem kalten Dezembertag liess den Regisseur der Reissverschluss seiner Jacke im Stich. So wurden die Klammern als Verschluss zweckentfremdet.

Alles in allem war es aber ein gelungener Drehtag und das Team ist zufrieden. Das Endprodukt des Filmprojekts wird am Jubiläumsfest vom 7. bis 9. September 2018 zu sehen sein.



Auch Kinder mussten damals bei der Arbeit helfen: Noelle Glutz (links) und Anna Göldi beim Klämmerlieinpacken. Fotos Tamara Steingruber



Thomas Stöcklin kümmert sich um die Kamera und den Ton.

### Muttenz

Neues Lehrmittel für Schulen 5  
Jugendsozialwerk sammelt Spenden 7  
TV Muttenz athletics am Klausenlauf 10  
Vorweihnächtliche Unterhaltung 12

### Gemeinde Muttenz

Ab Jahresbeginn 2018 gibt es im Tagesheim Unterwart keine fünfte Gruppe mehr. Im Tagi Sonnenmatt besteht diese auch nur noch bis Juli. 11

### Pratteln

Beste Muusigobe zum Jubiläum 25/27  
Landrat inside mit Urs Schneider 29  
Abschiedsfest für Mayenfesler Jodler 30  
Im Einsatz für das Esaf 2022 34

### Gemeinde Pratteln

Zur Ergänzung des Teams sucht der KindertreffPUNKT Längi junge, motivierte Personen mit Flair für den Umgang mit Kindern. 35

BSSM Werbeagentur.



# Essbarer Christbaumschmuck

Vom Lebzelter und Zuckerbäcker  
Sonderausstellung, 18. November 2017 – 11. Februar 2018



## Spielzeug Welten Museum Basel

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im Dezember täglich von 10 bis 18 Uhr  
Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr  
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | [www.swmb.museum](http://www.swmb.museum)

**Achtung!**  
**Bargeld-Pelzankauf**  
 Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!  
 Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.  
**Firma Klein seit 1974**  
**Info 076 718 14 08**

K\_1286

Inserate sind **GOLD** wert

**Wir renovieren Ihre Fensterläden**  
 aus Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.  
**Aktion im Dezember 20% Rabatt**  
 Rufen Sie uns an unter 079 510 33 22, AC-Reno.ch  
 Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

K\_1283

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.**  
 Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

043117

**Haus der Kunst kauft**  
 Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.  
**Firma bereits in 3. Generation.**  
**Tel. 076 641 72 25**  
**Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**

K\_1319

**Achtung! Antik 2000 kauft**  
**Kaufe Pelze, zahle CHF 300–5000,** sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde, Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan und Goldschmuck, Silberwaren sowie Luxusartikel jeglicher Art.  
 Seriöse Abwicklung – sprechen Sie mit Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86  
 Termin nach Vereinbarung



René Salathé (Hrsg.)  
**Bleibende Spuren**  
**Biografien aus Basel – Stadt und Land**  
 248 Seiten, kartoniert  
 ISBN 978-3-7245-2228-7

CHF 24.80

Jetzt erhältlich auf [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt

**Vereine**

**Zischtigtrëff mit Adventsfeier**

Der Zischtigtrëff und der Seniorenverein Muttenz laden Sie herzlich ein am Dienstag, 12. Dezember, um 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Feldreben zu einer Adventsfeier.

Gemeinsam mit den Drittklässlern vom Religionsunterricht wird eine kleine Adventsfeier gestaltet. Die Klasse wird bekannte Weihnachtslieder vorsingen und alle auch einladen, gemeinsam in die traditionellen Weihnachtslieder einzustimmen. Es wird auch eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Die Geschichte wird musikalisch umrahmt werden von Klängen einer Leier. Zusätzlich werden noch Weihnachtslieder erklingen vom Flötenensemble aus Muttenz. Ein buntes Programm wird die Gäste erwarten und zum Einstimmen in bekannte Weihnachtslieder anregen. Die Teilnehmenden dürfen sich auf eine stimmungsvolle, musikalische und besinnliche Adventsfeier freuen.

Anschliessend zu dieser Adventsfeier wird ein feines Zvieri serviert. Sind Sie dabei? Das Vorbereitungsteam des Zischtigtrëffs und das Team des Seniorenvereins freut sich auf alle Gäste.

Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Bruno Buser, Mobil 076 472 50 78.

*Cornelia Fischer,  
Sozialdiakonin ref. Kirchgemeinde*

**Bildung**

**Neues Lehrmittel**



*Ein Experimentierkoffer soll als neues Lehrmittel in den Schulen eingesetzt werden.*

Foto zVg

MA. Clariant, ein weltweit führendes Spezialchemieunternehmen, unterstützt die «SimplyNano 2»-Initiative der SimplyScience Stiftung mit 50'000 Franken. Im Vordergrund steht hierbei die gezielte Nachwuchsförderung in Naturwissenschaften- und Technikdisziplinen in Schulen. Teil der Initiative sind Lehrerbildungsveranstaltungen. Dabei lernen Lehrpersonen der Sekundarstufen 1 und 2 die Inhalte und Experimente für den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht zum Thema Nanotechnologie kennen und können diese anschliessend einfach und praxisorientiert in den Unterricht einbauen.

«Clariant will bewusst bei Jugendlichen Interesse für Naturwissenschaft und Technik wecken. Durch unsere Unterstützung möchten wir Lehrkräfte befähigen, auch diese vermeintlich trockenen Themen in ihre Lehrpläne einzubauen, um so die Jugendlichen zu begeistern», betont Dieter Regnat, Landesleiter Schweiz der Clariant und Geschäftsführer In-

frapark Baselland. Letzte Woche wurde der neue «SimplyNano 2»-Experimentierkoffer den Lehrpersonen bei einer Weiterbildung bei der Clariant im Infrapark Baselland vorgestellt und für den Unterricht übergeben. Der Experimentierkoffer enthält über 30 Versuche zu den Themengebieten Nanobionik, Nanoprodukte und Nanomaterialien. Dabei geht es immer darum, Anwendungen in Alltagsprodukten zu begreifen. Die Schüler erfahren beispielsweise, warum der Gecko an der Decke klebt, und warum «Flip-Flop»-Autolacke schillern.

Die Lehrmaterialien wurden im Auftrag der SimplyScience-Stiftung von der Innovationsgesellschaft, St. Gallen, entwickelt. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu begeistern. Sie erfüllen zudem die Anforderungen des neuen Lehrplans 21 und sollen deshalb in Zukunft in allen Schweizer Sekundarschulen zum Einsatz kommen.

**Brauchtum**

**Barbarazweige zum Fest der Liebe**



*Die Kinder mit Kirschzweigen vor der Wehrmauer.*

Foto zVg

Die Legende der heiligen Barbara erzählt von einer Frau, die vor 1700 Jahren sagte, die Menschen sollen lieb miteinander sein. Nicht alle waren einverstanden und Barbara musste dafür ihr Leben lassen. Doch irgendwie hat Barbara recht behalten: Schneidet man am Barbaratag, dem 4. Dezember, Kirsch- oder Apfelzweige und stellt diese ins Wasser an die Wärme, so blüht der Barbarazweig an Weihnachten. Der Barbarazweig-Brauch wird heute auch in Muttenz gepflegt. Ein GrussinFormeinesBarbarastrüssleins kam heuer von der Bürgergemeinde an die Frauen der Bibliothek, überbracht von Muttenzer Kindern, die selbst auch ein Zweiglein nach Hause bringen durften. Das Kirschzweigstrüsslein kann bis Weihnachten in der Bibliothek gesichtet werden. Langsam werden sich die Knospen öffnen, ihre Blüten die Herzen erwärmen.

*Tobias Meier, Leiter Robi-Spielplatz*

**Erfolgreiche Schweizermeisterschaften**

Promotion

**An der Schweizermeisterschaft der Fleischfachleute gewann Raffael Jenzer die Bronzemedaille von 20 Teilnehmern. Die besten Lernenden der Schweiz, welche im Rang abgeschlossen haben, wurden während drei Tagen in verschiedenen Disziplinen gemessen.**

Die Teildisziplin Fleischzerlegung gewann Raffael Jenzer mit dem besten Resultat. Weitere Prüfungen waren die Kreationen von kalten Platten und einer Grillspezialität. Dies ist der erfolgreiche Abschluss der Lehrzeit, welche Raffael parallel mit der Berufsmatur abgeschlossen hat. Wir sind stolz, dass die 5. Generation die Grundausbildung vielversprechend gemeistert hat.

**Goldmedaillen**

Die Goldwürste der Metzgerei Jenzer wurden an der Schweizermeisterschaft der



besten Spezialitäten mit 3 Gold- und 5 Silbermedaillen ausgezeichnet. Mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurden das

Zwiebel-Mett, die Currywurst und die Schwarzwurst. Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnung des Zwiebel-Metts, weil dies eine Neukreation vom Freilandsäuli ist.

Als Norddeutsche Spezialität wird Zwiebel-Mett wie Tatar genossen. Die neue Currywurst besteht ausschliesslich aus Fleisch der Legehennen, welches so sinnvoll verwendet werden kann. Die Schwarzwurst ist eine fast ausgestorbene Blutwurstspezialität, welche nur noch selten zu finden ist.

Mit der Silbermedaille ausgezeichnet wurden die Neukreation Kalbs-Merlan, der dreieckige Huussalami, die Pastete Coq-au-vin, die bekannte Hauspastete und das knackige Jenzerli.

Barbara + Christoph Jenzer  
Jenzer Fleisch + Feinkost

Präsentiert von:  
Die Oberbozener, St. Gallen-Zeitung, Winter Zeitung, Bodensee-Zeitung, Wochenblatt

# LÖRRACHER Weihnachtscircus Das Original!

MIT NEUEM SPITZENPROGRAMM!

MIT STAR-GLOWN "POM POM", WELTKLASSE ARTISTEN & EUROPAS' BESTE HUNDE- UND BAUERNHOFTIERREVUE!

**FESTPLATZ IM GRÜTT-BEIM HAAGENSTEG**

VOM **22. DEZ.** BIS **07. JAN.**

Premiere: Fr., 22.12. nur um 16.00 Uhr  
Wochentags um 16.00 Uhr  
Sonntag, Sonntag & Feiertag um 15.00 und 19.00 Uhr

Hallgässli, 24. Dezember nur um 16.00 Uhr  
St. Gallen-Gaia, 25. Dezember nur um 16.00 Uhr  
und Osterhofen  
Herdhofen, 01. Januar spät!  
Sonntag, 07. Januar nur um 15.00 Uhr

TICKET-HOTLINE: 0163-45 50 424 - [www.loerracher-weihnachtscircus.de](http://www.loerracher-weihnachtscircus.de)

**SONDER-EINLADUNG**  
gegen Vorlage dieses Gutscheines bezahlen Sie stark ermäßigte Preise!

Rang	statt € 14,-	nur € 12,-
Sperrsitz	statt € 18,-	nur € 15,-
Loge 2	statt € 25,-	nur € 22,-
Loge 1	statt € 30,-	nur € 27,-

Gültig für eine Person zu allen Vorstellungen! Alle Preise zzgl. Vorverkaufgebühren!

**ACHTUNG: Große Familienvorstellungen an jedem Donnerstag & Freitag um 16.00 Uhr mit Sonderpreisen: 10,-€ (Rang) 13,-€ (Sperrsitz) 19,-€ (Loge 2) 22,-€ (Loge 1)**

**Alles unter einem Dach**  
Kompetent. Persönlich.  
Sympathisch.

**Unsere Dienstleistungen**

- Grafisches Service-Zentrum
- EDV
- Restaurant Albatros
- kreativAtelier
- Treuhand
- Flohmarkt

**WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70-72, Postfach,  
CH-4153 Reinach 1  
t +41 61 755 77 77  
info@wbz.ch  
www.wbz.ch  
f b

PC-Konto für Spenden:  
Stiftung WBZ, Reinach,  
40-1222-0

**DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG**

K. 1222

Ihr direkter Draht zum Inserat:  
Tel. 061 645 10 00, [insetate@muettenzeranzeiger.ch](mailto:insetate@muettenzeranzeiger.ch)

# Weihnachten

**Neuerscheinungen** IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG

Daniela Thüring/Laurids Jensen  
**FRISCHE KOSMETIK**  
200 Seiten/CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-2181-5

Michelle Dankner  
**Ich, das Supergirl**  
120 Seiten/CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-2183-9

**reinhardt**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Spendenaktion **Spendenbrief: Leonie findet Lehrstelle**



Die Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz ruft mit einem Spendenbrief zur Unterstützung auf.

Foto zVg

**Es werden wieder Spenden für die Offene Kinder- und Jugendarbeit gesammelt.**

Der diesjährige Spendenbrief der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL erzählt die Geschichte der 20-jährigen Leonie. Nach einem traumatischen Erlebnis und längerem Krankheitsausfall gewann sie den Mut zurück, sich auf die Suche nach einer Lehrstelle zu machen. «Ich bin so froh, konnte ich mich mit jemandem ausserhalb der Familie austauschen.» Es war

diese Unterstützung, die Leonie im Jugendzentrum Laufen fand. Im Austausch mit den Jugendarbeitenden lernte sie ihre Potenziale zu entdecken und zu nutzen. Trotz einer Lücke im Lebenslauf von vier Jahren und zahlreichen Absagen fand sie schliesslich einen Ausbildungsplatz. Nun blickt sie wieder hoffnungsvoll in die Zukunft.

«Leonie» ist zwar ein Pseudonym. Ihre Geschichte ist aber wahr. Sie zeigt, wie Offene Jugendarbeit funktioniert. Oft unspektakulär, im Hintergrund, aber genau dort, wo sie gebraucht wird: Im direkten Kontakt mit den Jugendlichen. Diese nutzen das niederschwellige Angebot. In der vertrauensvollen Umgebung haben sie Raum, über ihre Fragen und Probleme zu reden. Die Jugendarbeitenden hören zu und nutzen ihre professionelle Ausbildung, um zu motivieren, zu fördern und zu unterstützen.

Die Spenden an das Jugendsozialwerk kommen vollumfänglich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zugute.

Infos unter [www.jugendsozialwerk.ch](http://www.jugendsozialwerk.ch)

### Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL

Die Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL engagiert sich in der Präventionsarbeit sowie in der sozialen und beruflichen Integration. Zum Auftrag gehören Kinder- und Jugendförderung (KJF), Betreutes Wohnen und Programme zur Arbeitsintegration ([www.jugendsozialwerk.ch](http://www.jugendsozialwerk.ch)). In Muttenz und Reinach betreibt die Stiftung zwei Brockenhallen.

Anzeige

**Bieli Bestattungen**

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz  
Tel. 061 461 02 20  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

### Kirchenzettel

#### Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

**Sonntag (2. Advent).** Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. 11.15 Pfrn. Mirjam Wagner, Tauffeier. **Kollekte:** Acat Menschenrechte.

**Wochenveranstaltungen:** Montag. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – Dienstag. 14.30 Feldreben: Zyschtigräff – Adventsfeier. – Mittwoch. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilfmitt, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Kerzenziehen. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 16.00 Seemättlistrasse 6: Andacht – Pfr. René Hügin. – Donnerstag. 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – Freitag. 17.00 Feldreben: Gschichte-Chische.

#### Römisch-katholische Pfarrei

**Samstag.** 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier, Predigt: Lisette und Peter Eicher. – **Sonntag (2. Advent).** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier, Predigt: Lisette und Peter Eicher. Besuch des St. Nikolaus im Gottesdienst. 10.15 Chinderträff Glasperle im stillen Raum der Kirche. 15.30 Gottesdienst für die Vietnamesen-Gemeinde. 18.00 Santa Messa. 19.30 Vesper zum Advent, Predigt: Sr. Veronica Metzger zum Thema «Nur die Ruhe kann es bringen». Motetten und gregorianische Gesänge, Frauenschola «Jubilus». – **Kollekte** für den Stern der Hoffnung in Benin – Pflege für alle. – **Montag.** 9.15 Eucharistiefeier. 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Mittwoch.** 6.15 Rorate Gottesdienst für die Erstkommunikanten, für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Anschliessend Zmorge. 16.00 Andacht im Seemättli. 18.30 Biblische Fragestunde im Pfarreiheim. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15

Eucharistiefeier. 19.00 Sitzung OK Luftigbuntes Sommerfest.

**Mitteilungen.** Plauschbummel am Dienstag, 12. Dezember. 14 Uhr Treffpunkt Tramhaltestelle St. Jakob. – **Kindernachmittag** am Mittwoch, 13. Dezember, im Pfarreiheim. Zusammen spielen, sich gegenseitig kennenlernen und einen spannenden Nachmittag verbringen? Kerzenlicht passt wunderbar in die Adventszeit. Wir ziehen selber eine Kerze und hören leuchtende Adventsgeschichten. Bist du 5 Jahre alt oder älter und hast Lust, einen erlebnisreichen Nachmittag zu verbringen und Neues zu entdecken? Erwachsene Leiter/innen aus unserer Pfarrei sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. – «Singen – offen für alle» am Mittwoch, 13. Dezember, um 14.30 Uhr im Saal des Pfarreiheims. Christoph Kaufmann begleitet uns am Klavier. Anschliessend Kaffee und Kuchen für alle. – **Suppenessen** am Samstag, 16. Dezember, von 11.30 bis 13.30 Uhr. Iris Hügin bereitet für Sie zwei leckere Suppen zu, und Pommes frites und ein reichhaltiges Kuchenbuffet runden das Angebot ab.

#### Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**Samstag.** 20.00 Adventsmusik. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Taufe, Heaven-Up-Tag (für Teens), Kindergottesdienst. 17.00 Adventsmusik. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. 15.00 Adventsfeier 60+ und Graue Stare. 20.00 Frauensoirée. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8). – **Freitag.** 17.00 Waldweihnacht Jungschär.

#### Chrischona-Gemeinde Muttenz

**Freitag.** 19.30 träff.jugend. – **Samstag.** 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 14.30 Donnschtigräff 60plus.

Anzeige



### ZOLLI-ABO GESCHENKIDEE MIT WEITBLICK

Einzel (Fr. 90.–) Familien (Fr. 160.–) AHV (Fr. 70.–) Schüler und Studenten (Fr. 50.–) Einelternfamilien (Fr. 110.–) Grosseltern (Fr. 160.–). Auch als Gutscheine an den Zookassen erhältlich. Weitere Infos: Telefon 061 295 35 35 oder [www.zoobasel.ch](http://www.zoobasel.ch)

Basketball Junioren U20 High

# Einer ärgerlichen Schlappe folgt eine verständliche Niederlage

Während der TV MuttENZ gegen Arlesheim den möglichen Sieg vergibt, bleibt das Team gegen Allschwil ohne Chance.

Von Reto Wehrli\*

In ihrem vierten Vorrundenmatch boten die U20-Junioren ein gar wundersames Schauspiel – zu dem auch Gegner Arlesheim nach Kräften beitrug. Auf dem Notizblock des Berichterstatters wurde als erster Eindruck festgehalten: «Temporeiche Spielzüge und Pässe, nur die Treffsicherheit fehlt noch. Beim Gegner aber auch!» Diese Beobachtung fasst bereits das gesamte Spiel zusammen. Pausenlos stürmten beide Mannschaften gegeneinander an, vollführten Anriffe mit löblicher Beweglichkeit, verteidigten engagiert – und trafen höchst selten.

## Rare Körbe

Während der ersten Halbzeit bestand der entscheidende Unterschied zwischen den Teams jedoch darin: Während die MuttENZer ihre raren Körbe in Form von Freiwürfen erzielten, also immer nur einen Punkt dafür erhielten, konnten die Arlesheimer den Ball in den wenigen Erfolgsmomenten fast immer aus der Dreierdistanz im MuttENZer Korb versenken. Auf diese Weise gelangten die Einheimischen verständlicherweise nie aus der Rücklage heraus.



Im Match gegen Arlesheim spielte das Glück eindeutig nicht mit: Die MuttENZer Daniel Siamaki, Moritz Aebersold, Simon Gallati, Alex Hofer und Leopold Häcker (rotweiss, von links) versuchen dagegen anzukämpfen.

Foto Reto Wehrli

In der zweiten Halbzeit kam es vermehrt zu regulären Treffern. Die MuttENZer konnten sich im dritten Viertel nach sieben Minuten sogar vorübergehend in Front bringen (26:25), hatten in der Folge jedoch weniger Glück als die Gegner und waren zum Viertelsende erneut im Nachteil (29:33). Da beim TVM im finalen Abschnitt weiterhin riskante Zuspiele (die natürlich vom Gegner abgefangen wurden) und abenteuerliche Abschlussversuche (welche regelmässig scheiterten) das Bild prägten, blieben zeitweilige Verkürzungen des Rückstands (einmal sogar auf zwei Punkte) die einzig erreichbaren Erfolgserlebnisse.

Eine foulanfällige Pressverteidigung führte dann dazu, dass die Arlesheimer dank Freiwürfen bis zum Ende der Partie auf vier Punkte Differenz entkommen konnten

(50:46). Die MuttENZer verwarfen damit einen Sieg, der sehr wohl erreichbar gewesen wäre. Das Ärgerliche daran blieb, dass beide Mannschaften in der zweiten Halbzeit genau gleich viele Punkte erzielt hatten (je 32) – der Grundstein zur MuttENZer Niederlage wurde einzig und allein in der unglaublich ineffektiven ersten Spielhälfte gelegt.

## Schnellere Allschwiler

Sehr viel nachvollziehbarer war der Matchverlust gegen ein starkes Allschwil. Angesichts der grossen und agilen Gegenspieler bekundeten die Einheimischen verständliche Mühe, sich aussichtsreiche Chancen herauszuspielen. Entweder fingen die Allschwiler den Ball ab oder die MuttENZer Abschlüsse fielen zu forciert aus, um erfolgreich sein zu können. Mit der Zeit wurde das An-

griffsspiel der Rotweissen zwar beweglicher und die Defense dichter, aber einzelne Allschwiler besaßen schlicht das körperliche Kaliber, um sich gegen alle Verteidiger durchzudrücken. Das Pausenresultat von 12:33 bildete die Stärkeunterschiede adäquat ab.

Auch in der zweiten Halbzeit blieben die Gäste schneller und energiegeladener. Die MuttENZer Trefferquote erhöhte sich mangels Nähe zum gegnerischen Korb indessen nur geringfügig. Der Versuch, die Verteidigungszone der Gegner durch grössere Distanzen zwischen den angreifenden MuttENZern auseinanderzureissen, gelang im letzten Viertel zunächst mehrfach. Aufgrund der Überlegenheit der Allschwiler beim Rebound kamen die Einheimischen bei gescheiterten Erstwürfen jedoch fast nie zu einer zweiten Chance. Immerhin blieb die Kampfmoral bis zum Schluss erhalten, auch wenn die förmlich unter Strom stehenden Gäste auf über 40 Punkte Differenz davonzogen (79:33). \*für den TV MuttENZ Basket

## TV MuttENZ – BC Arlesheim

46:50 (14:18)

Es spielten: Colin Rollier (8), Pascal Wetzstein (2), Alex Hofer (4), Daniel Siamaki (12), Marc Bäckert (3), Moritz Aebersold (4), Leopold Häcker (1), Simon Gallati (6), Sascha Streich (6). Trainerin: Nicole Jochim.

## TV MuttENZ – BC Allschwil-Algon

33:79 (12:33)

Es spielten: Colin Rollier, Pascal Wetzstein (5), Gary Bartl (7), Alex Hofer (2), Daniel Siamaki (2), Moritz Aebersold (2), Simon Gallati (7), Sascha Streich (8). Trainerin: Nicole Jochim.



Ein Must Have für jeden FCB-Liebhaber



FC Basel – das sind Emotionen pur. Wie aber können Emotionen besser beschrieben werden als mit Bildern? In seinem Fotobuch fängt der Autor die Emotionen ein, um sie dem Betrachter zu vermitteln. Das Buch ist nicht chronologisch gegliedert, sondern vielmehr nach Themen wie Spieler, Spielszenen, Meister- und Cupfeiern, Fans, Choreos und vieles mehr, weil die Emotionen nicht jahresabhängig sind. Auch wenn die Bilder im Mittelpunkt stehen, sind sie von der einen oder anderen Geschichte umrahmt, die teilweise von FCB-Exponenten erzählt werden.

240 Seiten | Hardcover  
CHF 28.– | EUR 28.–  
ISBN 978-3-7245-2235-5

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt

Judo

# «Eine Auszeichnung für den Judo-Sport»

Evelyne Tschopp wurde in ihrer Abwesenheit vom Regierungsrat mit dem Baselbieter Sportpreis 2017 ausgezeichnet.

Von Alan Heckel

Über 200 Besucherinnen und Besucher waren am letzten Freitag im Münchensteiner Kuspo zugegen, als der Baselbieter Sportpreis sowie die Förder- und Anerkennungspreise vom Baselbieter Regierungsrat verliehen wurden. Unter der zahlreichen Polit- und Sportprominenz war auch so manch bekanntes Gesicht aus MuttENZ. Gemeinderätin Franziska Stadelmann liess sich den Anlass ebenso wenig entgehen wie die Rio-Star-Aushängeschilder Robert Danhieux (Präsident) und Karl Rebmann (Cheftrainer).

## Tokio statt Münchenstein

Doch die wichtigste Person aus MuttENZ an diesem Abend konnte nicht in Münchenstein sein. Evelyne Tschopp, die Gewinnerin des Baselbieter Sportpreises 2017, war mehrere Tausend Kilometer weit entfernt. Sie weilte in Tokio an einem Grand-Slam-Turnier. Wer im internationalen Judo-Zirkus vorne mitmischen will, kann es sich nicht leisten, Turniere dieses Kalibers zu verpassen.

Und dass Evelyne Tschopp in ihrer Sportart vorne mitmischen, ist spätestens seit 2016 allgemein bekannt, als die MuttENZerin an den



Stolze Eltern: Reta und Gerd Tschopp nahmen den Baselbieter Sportpreis für ihre Tochter entgegen.

Fotos Alan Heckel

Olympischen Spielen in Rio teilnahm. In diesem Jahr holte die Judoka Bronze an der EM in Warschau und unterstrich, dass das sie zur Elite der Elite gehört.

Ganz auf die Preisträgerin musste das Publikum nicht verzichten. In einem eingespielten Kurzfilm bedankte sich die 26-Jährige für die Auszeichnung: «Schön, Wertschätzung aus dem Heimkanton zu erfahren!» Daneben erzählte die Medizinstudentin von ihrem stressigen Trainingsalltag in Fribourg und nannte ihre Ziele für 2018: «Ich will meine EM-Medaille verteidigen oder verbessern und an der WM weiter kommen als zuletzt!»

Den sportlichen Werdegang von Evelyne Tschopp schilderte Arnaud Reichling, der als Laudator fungierte. Der Präsident des Kantonalen Judoverbands beider Basel (KJVbB) erzählte, dass die Judoka bereits als Elfjährige den Wunsch nach einer Olympiateilnahme äusserte. «So was nennt man Weitsicht!»

## Finanzielle Herausforderung

Reichling erwähnte auch, dass es eine grosse Herausforderung ist, eine Judo-Karriere zu finanzieren. «Südkorea, Paris, Russland, Kasachstan, Mongolei, und, und, und ...» Neben eigenem Geld (Reichling nannte die Begriffe «Pkz» [Papa kann zahlen], «Mkz» und «Ekz») braucht es die Swisslos und die Patenschaft Sporthilfe.

In Abwesenheit ihrer Tochter nahmen die Eltern Reta und Gerd Tschopp den Preis entgegen. Die Dankesrede hielt Mutter Reta, selbst eine passionierte und erfolgreiche Judoka. «Es ist eine supergrosse Ehre! Wir freuen uns mit und für Evelyne!» Sie bezeichnete den Sportpreis als «Anerkennung für den Judo-Sport» und bedankte sich bei der Leistungssportförderung Baselland für die Unterstützung. «Wir sind sehr glücklich, in einem Kanton mit einer solchen Sportförderung zu leben.» Auch beim KJVbB «und allen anderen, die Evelyne unterstützt haben» bedankte sich Reta Tschopp.

Nach dem offiziellen Teil konnten die Tschopps viele Gratulationen entgegennehmen, unter anderem von Regierungsrat Anton Lauber. «Er hat sich daran erinnert, dass Evelyne im Vorjahr den BLKB-Preis erhalten hat», sagte Gerd Tschopp erstaunt und erfreut. Auf die Frage, wie seine Tochter auf den Gewinn des Baselbieter Sportpreises reagiert hatte, antwortete der stolze Papa: «Sie hatte eine Riesenfreude und betrachtet den Preis als Ansporn für zukünftige Höchstleistungen.»

Und wo landet die Urkunde mit der Auszeichnung? «In ihrem Zimmer in unserem Haus», so Reta Tschopp. Bei der familieninternen «Übergabe» werden die Eltern auch noch das eine oder andere Wort verlieren. «Wir werden ihr alles von diesem tollen Anlass erzählen!»

## Indiaca Frauen 40+

### Der Saisonstart ist geglückt

Letzte Woche konnte der FTV MuttENZ-Freidorf ebenfalls in das Geschehen der Kantonalen Indiaca-Hallenmeisterschaft eingreifen. Im Vorfeld waren bereits an zwei Abenden verschiedene Matches ausgetragen worden.

Die Gastgeber durften in der Hinterzweien-Turnhalle das erste Spiel gegen die abgestiegene Mannschaft aus Rothenfluh bestreiten. Die MuttENZerinnen starteten etwas nervös und fanden nicht sofort ins Spiel. Nach ein paar starken Aufschlägen konnten sie kurzfristig wieder den Anschluss finden, es reichte am Ende aber nicht und sie verloren mit 18:25.

Nach dem Seitenwechsel wurde vermehrt auf die Schwachstellen der Gegnerinnen gezielt und diese Taktik wurde mit einem 25:18 belohnt. Bei der Begegnung FR Rothenfluh gegen TV Liestal 2, wurden beide Spiele zugunsten von TV Liestal 2 entschieden.

Im nächsten Duell standen sich DTV Bubendorf 2 und FTV MuttENZ-Freidorf gegenüber. Zwei Spielerinnen wurden aus der Startaufstellung durch Trainerin Cordula Vogler ausgewechselt. Beide Sätze wurden danach ohne grosse Fehler mit 25:12 und 25:7 vom Heimteam klar gewonnen.

Die Trainerin des FTV MuttENZ-Freidorf konnte mit dem Spielverlauf und den erreichten sechs Punkten zufrieden sein. Der nächste Spielabend steht bereits vor der Tür und wird am 11. Dezember in Thürnen ausgetragen.

Cordula Vogler, Technische Leiterin des FTV MuttENZ-Freidorf

## Tischtennis NLA

### Letzte Einsätze in diesem Jahr

MA. An diesem Wochenende werden die letzten Meisterschaftsspiele im Kalenderjahr 2017 ausgetragen. Morgen Samstag, 9. Dezember, verabschieden sich die Damen von Rio-Star MuttENZ mit der Partie gegen Leader Neuhausen vor ihrem Heimpublikum (13 Uhr, Kriegacker, Grattiseintritt). Am Sonntag, 10. Dezember, gastiert man noch beim TTC Kloten (14.30 Uhr, Schluelfweg).

Die Herren spielen am Sonntag, 10. Dezember, auswärts gegen Chênois (14.30 Uhr, Route de Frontenex, Genf). Das Heimspiel gegen die Westschweizer wurde derweil auf Samstag, den 30. Dezember, verschoben.



Auf der Grossleinwand präsent: Evelyne Tschopp bedankte sich via Videoeinspielung.

Basketball Junioren U17 Low

# Kurze Phasen der Trefferlosigkeit bewirken zwei Pleiten

Der von mehreren Ausfällen gehandicapte TV Muttenz zieht gegen die Basilisks mit 46:59 und 54:61 den Kürzeren.

Von **Reto Wehrli\***

In der Liga der U17-Junioren verdeutlicht sich die Erkenntnis, dass es in der Gruppe Low die Teams mit Spielern der International Schools in Basel und Reinach sind, die den Ton angeben. So mussten sich die Muttenzer zweimal den Basilisks beugen. In beiden Partien wirkte sich der Umstand aus, dass die Rotweissen zusätzlich zu ihrer ohnehin schmalen Besetzung auch noch von Spielerausfällen geplagt wurden.

Im Hinspiel suchten die Basler die frühe Entscheidung – und erreichten sie auch, indem sie im ersten Abschnitt auf 23:11 davonzogen. In allen folgenden drei Vierteln konnten die Muttenzer sehr gut mithalten und erzielten nur einen einzigen Punkt weniger als die

*Muttenzer Punktejäger auf dem Weg zum Korb: Yves Baumann (am Ball) im Rückspiel gegen die Basilisks, begleitet von Stefan Petrov (vorne) und Esra Doerksen.*

Foto Reto Wehrli



Gastgeber. Allein aufgrund ihres Startvorsprungs gewannen diese jedoch den Match mit 59:46.

Im Rückspiel schien sich zunächst eine Revanche anzubahnen – nach dem ersten Viertel führte Muttenz diskussionslos mit 14:6. Vom zweiten Abschnitt an schüttelten die Basler dann aber ihre Trefferschwäche ab. Noch reichte die Punkteausbeute der Rotweissen, um die Gegner bis zur Halbzeit knapp hinter sich zu lassen (25:23),

doch kaum hatte das dritte Viertel begonnen, stellten die Basilisks schon mit dem ersten Angriff einen Ausgleich her. Noch einmal vermochten die Muttenzer ihren Gegnern zu entweichen, unternahmen jedoch zu viele ihrer Abschlussversuche aus zu grosser Distanz zum Korb. Nach vier Minuten wurden sie von den Gästen überrundet und mussten fortan selbst ums Aufholen kämpfen. Dies gelang bis zum Viertelsende gerade noch (43:43).

Im Schlussabschnitt ergriffen die Rotweissen zunächst energisch die Initiative und setzten sich erneut in Front (48:45). Schlechte Zuspiele und zu wenig Entschlossenheit beim Abschluss liessen den Vorsprung in der Folge aber unaufhaltsam dahinschmelzen. Nach der fünften Minute führten wiederum die Basler (51:48), und diesmal liessen sie nichts mehr anbrennen. Ihre kämpferische Verteidigung hielt die Muttenzer wirksam auf Distanz und brachte sie bei jedem Wurf um die Reboundchance. Die Basilisks behielten ihre federführende Rolle und konnten die Partie letztlich mit 61:54 für sich entscheiden.

\*für den TV Muttenz Basket

## Basilisks Basketball – TV Muttenz 59:46 (23:20)

Es spielten: Antonije Ruzic (2), Apostolos Papadopoulos (5), Elias Störi (13), Filip Petrov, Esra Doerksen (24), Stefan Petrov, Ahmet Ercosman (2). Trainer: Sean Picaso.

## TV Muttenz – Basilisks Basketball 54:61 (25:23)

Es spielten: Antonije Ruzic (4), Apostolos Papadopoulos (13), Esra Doerksen (14), Stefan Petrov, Ahmet Ercosman, Yves Baumann (23), Amet Demir, Umur Gökbas. Trainer: Sean Picaso.

Laufsport

# Ein grosser Scheck für tolle Leistungen

Der TV Muttenz athletics belegt am Allschwiler Klausenlauf Gesamtrang 2.

Im vergangenen Jahr belegten die Muttenzer Leichtathletinnen und Leichtathleten noch den dritten Rang in der Teamwertung des Allschwiler Klausenlaufs. Dieses Jahr ging es sogar noch ein Treppchen nach oben. Herausragend dabei waren Shirley Lang und Florence Bürgin, die ihre jeweilige Kategorie gewinnen konnten. Mit Hanna Edwards lief bei den allerjüngsten Mädchen sogar noch eine weitere Muttenzerin aufs Podest. Über 50 weitere Kinder und Jugendliche des TV Muttenz athletics trugen zudem zum Podestplatz des gesamten Vereins bei.

Der zweite Platz und der grosszügige Scheck des Hauptsponsors des Klausenlaufs sind ein netter Beitrag ans kommende Vereinsjahr. Wenn das Budget der Gemeinde an der kommenden Gemeindeversammlung vom 12. Dezember nämlich unverändert angenommen würde, hiesse dies nicht nur für die Leichtathletinnen und Leichtathle-



*Kurz vor dem Ziel: Das rot gekleidete Muttenzer Trio Linnea Rentsch, Lars Stocker (links) und Silas Brin holt nochmals alles aus sich heraus.*

Foto Alan Heckel

ten einige Tausend Franken Mehraufwand pro Jahr für die Turnhallen- und Stadionbenutzung.

Ehrenamtliche Jugendarbeit, die anderen Gemeinden der Region fünfstelligen finanziellen Unterstützung wert ist, soll in Muttenz zukünftig kostenpflichtig werden, wenn es nach dem Willen des Ge-

meinderats geht. Dies würde man seitens der Gemeinde im Rahmen der Sparmassnahmen am liebsten einfach so heimlich, still und leise durchwinken, nicht anders ist zu erklären, dass den Vereinen das Vorhaben erst auf Nachfrage bestätigt wurde.

Marco Stocker  
für den TV Muttenz athletics

## Ranglistenauszug:

MU08: 5. Jan Fleischlin, 9. Jérôme Métraux, 12. Leevi Rentsch, 18. Julian Niggli, 20. Linus Straumann.

MU10: 5. Linus Bernegger, 9. Lars Stocker, 10. Silas Brin, 49. Nicolas Straumann, 50. Lars Fiechter, 51. Valentino Mari, 63. Yannis Hagen.

MU12: 22. Leonardo Barreto, 27. Kerane Ufer Teunkwa, 30. Jack Hatton, 37. Robin Crhak, 39. Simon Hildebrand-Bühler, 57. Tim Fleischlin.

MU14: 14. Jannis Mühle, 34. Elia Nägeli.

MU16: 6. Lukas Mühle.

Junioren: 12. Enrico Nitihardjo.

WU08: 1. Florence Bürgin, 3. Hanna Edwards, 5. Lea Sprecher, 21. Ambra Buscemi.

WU10: 4. Valerie Stalder, 5. Linnea Rentsch, 9. Noée Rudin, 11. Romina Roos, 12. Leonie Buser, 24. Safija Nora Biancavilla, 25. Giada Buscemi, 27. Milena Cuvillo, 28. Serena Maraschio, 31. Léonie Müller, 41. Anouk Pace, 62. Noemi Parcina.

WU12: 11. Neela Kaul, 21. Nadine Mory, 22. Francesca Seagrave, 24. Anouk Rudin, 25. Alina Flück, 28. Luana Pletscher, 29. Lean Mujkanovic, 30. Narda Meier, 36. Lara Eugster, 45. Eileen Wermelinger.

WU14: 4. Shawney Lang.

WU16: 1. Shirley Lang, 9. Katja Sohrmann.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 49/2017

## Der Gemeinderat informiert

### 5. Gruppen Tagesheime – Umsetzung Beschluss Wahlbehörde

Die Wahlbehörde hat in ihrer Sitzung vom 21. November 2017 die Stellenprozente des Tagesheimpersonals für die Weiterführung der 5. Tagesheimgruppen ab 1. 1. 2018 nicht bewilligt. Der Beschluss wird wie folgt umgesetzt: Im Tagesheim Unterwart können die Kinder der 5. Gruppe per 1. 1. 2018 auf die anderen vier Tagesheimgruppen umverteilt werden. Im Tagesheim Sonnenmatt ist dies aufgrund der hohen Auslastung nicht möglich. Eine Umverteilung der Kinder auf die anderen Gruppen hätte im Tagesheim Sonnenmatt zur Folge, dass mehr fachlich ausgebildetes Betreuungspersonal aufgrund der

grösseren Gruppen eingestellt werden muss, damit die Vorgaben des Verbands und des Kantons erfüllt werden können.

Die Geschäftsleitung der Gemeinde MuttENZ hat daher einer befristeten Anstellung einer Fachperson (100%) und einer Person für die Hauswirtschaft (5%) durch den Gemeindeverwalter zugestimmt. Mit dieser Übergangslösung kann im Tagesheim Sonnenmatt die 5. Tagesheimgruppe bis im Juli 2018 weitergeführt werden.

Im Sommer 2018 kann dann die 5. Gruppe aufgrund der Fluktuation aufgelöst werden. Die Aufnahme von neuen Kindern ist aber im Jahr 2018 wahrscheinlich nur in Einzelfällen möglich.

*Der Gemeinderat*

## Aus der Verwaltung

### Bäume beim Schulhaus Gründen

Die Umgebungsarbeiten auf dem Areal des neuen Primarschulhauses Gründen werden derzeit nach erfolgreichem Abbruch des Provisoriums ausgeführt. Ein Teil der alten Bepflanzung konnte dabei erhalten werden. Leider hat sich aber gezeigt, dass zwei Ahornbäume und

eine Eiche entlang der Fasanenstrasse sowie eine Robinie auf dem Schulareal krank bzw. von Pilz befallen sind und gefällt werden müssen. Anstelle der gefälltten Bäume werden zusammen mit der übrigen Neugestaltung Ersatzpflanzungen vorgenommen.

## Aus den Schulen

### Bauernjahrmarkt im Kindergarten Donnerbaum



«Wir verdienen in unserem Kindergarten <Spiel-Batzen!>» Dies hat man in den letzten Wochen von den Kindern des Donnerbaumkindergartens immer wieder gehört. Wir haben für unseren grossen Bauernjahrmarkt gearbeitet: Es entstanden Apfelkonfi, Lavendelsäckli, Apfelmus und Pilzligutzi.

Von den Eltern und Grosseltern wurden mit Liebe hergestellte Öle, diverse Salze, Zöpfe, Gutzi, Magenbrot, Einhorn-Schokolade und auch Spielzeug angeboten.

Im «Buurebeizli» konnte man sich mit «Würstli» und diversen Getränken vom Büchschenschiessen, Tombola oder Traktorenrennen erholen und den Klängen eines echten Orgelimannes zuhören. Es gab auch Raclette und über dem Feuer gekochte Kürbissuppe.

Wir danken allen Beteiligten, die mit viel Motivation und Freude ihren Beitrag zum guten Gelingen geleistet haben.

*Kindergarten Donnerbaum,  
Olivia Staub und Team*

## Baselbieter Freiwilligenpreis

### Oldithek stellte erstmals beim Freiwilligenpreis aus

Die Oldithek MuttENZ hat sich zum ersten Mal für den Baselbieter Freiwilligenpreis beworben. Seit 2015 bietet der Verein unentgeltliche, einfache und neutrale Beratung und Auskünfte für ältere Bewohnerinnen und Bewohner von MuttENZ. Das Angebot wird rege benützt. Bis Ende November haben über 350 Personen die Beratungen, die jeweils am Mittwochnachmittag stattfinden, besucht.

Rund 480 Personen halten sich mit Lektionen an den Kursen Sturzprophylaxe fit und auch die Vorträge zu aktuellen Themen finden grossen Anklang.

Leider konnte die Oldithek nicht für den Hauptpreis berücksichtigt werden. Der Verein freut sich aber,



*Silvia Hunziker (links) und Ursula Schwitter stellen die Oldithek an der Tischmesse in Laufen vor. Fotos zVg*

dass er am vergangenen Montag an der Preisverleihung in Laufen seine Arbeit in Form einer Tischmesse

einem breiteren Publikum vorstellen konnte. Die Oldithek wird sich für den Baselbieter Freiwilligen-

preis auch im kommenden Jahr wieder bewerben.

*Silvia Hunziker für die Oldithek*



**Kulturverein****La Satire continue: Es weihnachtet quer**

Bettina Urfer, Barbara Schneebeli, Salomé Jantz und Ueli Ackermann unterhielten als Kabarettensemble «La Satire continue» mit dem Programm «Es weihnachtet quer».

Foto zVg

### Lang anhaltender Applaus und Blumen erhielt das Kabarettensemble.

In Abwandlung eines Verses im Gedicht von Theodor Storm «Knecht Ruprecht» stimmte das Kabarettensemble «La Satire continue» unter dem Titel «Es weihnachtet quer» das zahlreich erschienene Publikum des Kulturvereins Muttenz am frühen Abend des ersten Advents auf die Weihnachtszeit ein. Die vier Künstler Salomé Jantz, Barbara Schneebeli, Bettina Urfer und Ueli Ackermann liessen dabei das vollständige Accessoire der Weihnachtszeit auf der Bühne auffahren: ein zu schmückender Weihnachts-

baum, die Krippe, Weingläser zum Anstossen, Weihnachtsgeschenke und auch einige feine Häppchen zum Festmenü.

Als Rahmenhandlung des satirischen Abends dienten die Weihnachtsvorbereitungen eines Geschwisterquartetts, das sich daran macht, die Weihnachtsstube für das kommende Familienfest vorzubereiten. Dabei werden die sattem bekannten Diskussionen über Sinn und Unsinn von Weihnachten, geschichtliche Hintergründe, Ungeheimheiten in der biblischen Botschaft, Jungfrauengeburt usw. in witzige Diskurse zwischen den Geschwistern verpackt, wobei der männliche Vertreter als Pfarrer gegen die spitzen Zungen der Schwes-

tern einen ziemlich schweren Stand hat. Das eigentliche künstlerische Gerippe des Programms bilden aber die zahlreichen Weihnachtslieder aus aller Welt, die von den vier Darstellern mehrstimmig und stimmungsvoll dargeboten werden.

Eine der Hauptstärken des Abends ist die Berücksichtigung der persönlichen Spezialitäten der vier Protagonisten. Salomé Jantz und Ueli Ackermann glänzen mit ihren schauspielerischen Künsten (köstlich Ueli Ackermann als Josef, der vor einer Kesb-Beamtin seine Vaterschaft nachweisen sollte), Barbara Schneebeli führt mit ihrer schönen Stimme das Gesangsquartett an und Bettina Urfer begleitet einfühlsam am Flügel. Es gibt viel zu

lachen, und man fühlt sich bei manchem Thema persönlich in seiner Gedankenwelt angesprochen. Zu bemängeln ist, dass das Programm im zweiten Teil leider etwas an Stringenz verliert und dass die Rahmengeschichte nicht zu einem überzeugenden Ende geführt wird.

Beat Raaflaub für den Kulturverein

Anzeige

**LUXOR**  
HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE

**CHF 4199.- statt 8100.-**

**VZUG WELTNEUHEIT**  
**Combi-Steam MSLQ**  
Das 3in1-Wundergerät von V-Zug

**0800 826 426**

**luxorhaushaltsapparate.ch**  
Alle bekannten Qualitätsmarken!  
Fabrikmattenweg 10  
Arlesheim

### Was ist in Muttenz los?

#### Dezember

##### Fr 8. Ausstellung im Tenn20.

Yolanda Hellinger: Bilder, Bilderbuch und Doris Monfregola: Bilder, Kalender, 14 bis 17 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

##### Band-Meeting.

Für alle, die mitspielen wollen, 17 bis 20 Uhr, Musikschulzentrum Unterwart, Unterwartweg 19.

##### Sa 9. TTC Rio-Star Muttenz Damen gegen den TTC Neuhausen.

Spielbeginn 13 Uhr, Turnhalle Kriegacker, Gründestrasse 32, freier Eintritt.

##### Ausstellung im Tenn20.

Yolanda Hellinger: Bilder, Bilderbuch und Doris Monfregola: Bilder, Kalender, 14 bis 17 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

##### So 10. Ausstellung im Tenn20.

Yolanda Hellinger: Bilder, Bilderbuch und Doris Monfregola: Bilder, Kalender, 14 bis 17 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

##### Ensemble Tabula LXIV.

Konzert, 17 Uhr, reformierte Kirche St. Arbogast.

##### Di 12. Gemeindeversammlung.

Öffentlicher Anlass, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

##### Mi 13. Treffpunkt für alle ab 55.

Kaffee, Infos und Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

##### Singen für alle.

Singen und anschliessend Kaffee und Kuchen. Ab 14.30 bis 16.30 Uhr, Saal des Pfarreiheims, Tramstrasse 53.

##### Konzert

Salon Orchester Da Capo, Leitung Dorothea Müller, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55, MZR UG.

##### Do 14. Senioren-Weihnachtsfest.

14 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 55.

##### Fr 15. Adventsausflug Frauenverein.

Zum Weihnachtsmarkt in Montreux, 13 bis 22 Uhr, Abfahrt Brühlweg 3, Anmeldeabschluss 9. Dezember.

##### Ausstellung im Tenn20.

Yolanda Hellinger: Bilder, Bilderbuch und Doris Monfregola: Bilder, Kalender, 14 bis 17 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

##### Advents-Ensemblekonzert.

18.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

##### Sa 16. 2. Weihnachtsmarkt.

Kunst und Handwerkskunst, 11 bis 20 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

##### AMS-Theaterkurs.

«Gretchen 89 ff», 20 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockerstrasse 22.

##### So 17. 2. Weihnachtsmarkt.

Kunst und Handwerkskunst, 12 bis 18 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

##### AMS-Theaterkurs.

«Gretchen 89 ff», 18 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockerstrasse 22.

##### Mo 18. PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablets und Smartphones, 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse.

##### AMS-Weihnachtslieder.

Weihnachtslieder üben, singen für alle, 19 bis 20 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

##### Di 19. AMS-Weihnachtslieder.

Weihnachtslieder üben, singen, geniessen für alle, 19 bis 20 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttzenanzeiger.ch](mailto:redaktion@muttzenanzeiger.ch)

## Der Klassiker

Gibt es einen Weihnachtsmann? Diese Frage beschäftigte im Jahr 1897 die achtjährige Virginia O'Hanlon. Sie fragte ihren Vater, der aber wusste nicht so recht, wie antworten. Die beiden beschlossen also, diese «Frage aller Fragen» der Zeitung New York Sun zu stellen. Eine Zeitung würde die Wahrheit herausfinden, meinte der Vater. So setzte sich Virginia hin und schrieb diese Zeilen:

### Lieber Redakteur

Ich bin acht Jahre alt ... Einige meiner kleinen Freunde sagen, dass es keinen Weihnachtsmann gibt. Papa sagt: «Wenn du es in der Sun siehst, ist es so.»

Bitte sagen Sie mir die Wahrheit: Gibt es einen Weihnachtsmann?

*Virginia O'Hanlon.*

*115 West Ninety-fifth Street.*

Der Brief landete beim Kolumnisten Francis P. Church. Seine Antwort wurde in der Ausgabe vom 21. September 1897 auf Seite 6 gedruckt. Es ist heute der am meisten nachgedruckte Leitartikel überhaupt in den Zeitungen in englischer Sprache.

*Mit Freude beantworten wir sofort und damit auf herausragende Weise die folgende Mitteilung und geben gleichzeitig unserer grossen Freude Ausdruck, dass ihre gewissenhafte Autorin zu den Freunden der Sun zählt: Virginia, deine kleinen Freunde haben unrecht. Sie sind beeinflusst von der Skepsis eines skeptischen Zeitalters. Sie glauben an nichts, das sie nicht*

*sehen. Sie glauben, dass nichts sein kann, was ihr kleiner Verstand nicht fassen kann. Der Verstand, Virginia, sei er nun von Erwachsenen oder Kindern, ist immer klein. In diesem unserem grossen Universum ist der Mensch*



Illustrationen: Designed by Freepik

*vom Intellekt her ein blosses Insekt, eine Ameise, verglichen mit der grenzenlosen Welt über ihm, gemessen an der Intelligenz, die zum Begreifen der Gesamtheit von Wahrheit und Wissen fähig ist.*

*Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann. Er existiert so zweifellos wie Liebe und Grosszügigkeit und Zuneigung bestehen, und du weisst, dass sie reichlich vorhanden sind und deinem Leben seine höchste Schönheit und Freude geben. O weh! Wie öde wä-*

*re die Welt, wenn es keinen Weihnachtsmann gäbe. Sie wäre so öde, als wenn es dort keine Virginias gäbe. Es gäbe dann keinen kindlichen Glauben, keine Poesie, keine Romantik, die diese Existenz erträglich machen. Wir hät-*

*ten keine Freude ausser durch die Sinne und den Anblick. Das ewige Licht, mit dem die Kindheit die Welt erfüllt, wäre ausgelöscht.*

*Nicht an den Weihnachtsmann glauben! Du könntest ebenso gut nicht an Elfen glauben! Du könntest deinen Papa veranlassen, Menschen anzustellen, die am Weihnachtsabend auf alle Kamine aufpassen, um den Weihnachtsmann zu fangen; aber selbst wenn sie den Weihnachtsmann nicht herunterkommen sä-*

*hen, was würde das beweisen? Niemand sieht den Weihnachtsmann, aber das ist kein Zeichen dafür, dass es den Weihnachtsmann nicht gibt. Die wirklichsten Dinge in der Welt sind jene, die weder Kinder noch Erwachsene sehen können. Sahst du jemals Elfen auf dem Rasen tanzen? Selbstverständlich nicht, aber das ist kein Beweis dafür, dass sie nicht dort sind. Niemand kann die ungesesehenen und unsichtbaren Wunder der Welt begreifen oder sie sich vorstellen.*

*Du kannst die Babyrassel auseinanderreißen und nachsehen, was darin die Geräusche erzeugt; aber die unsichtbare Welt ist von einem Schleier bedeckt, den nicht der stärkste Mann, noch nicht einmal die gemeinsame Stärke aller stärksten Männer aller Zeiten, auseinanderreißen könnte. Nur Glaube, Phantasie, Poesie, Liebe, Romantik können diesen Vorhang beiseiteschieben und die übernatürliche Schönheit und den Glanz dahinter betrachten und beschreiben. Ist das alles wahr? Ach, Virginia, in der ganzen Welt ist nichts sonst wahrer und beständiger.*

*Kein Weihnachtsmann! Gott sei Dank! lebt er, und er lebt aufewig. Noch in tausend Jahren, Virginia, nein, noch in zehnmal zehntausend Jahren wird er fortfahren, das Herz der Kindheit zu erfreuen. Dem ist nichts hinzuzufügen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnacht. Und grüssen Sie mir den Weihnachtsmann.*

*Patrick Herr*

**AYMONOD**  
Tiefbau AG

**Aushubarbeiten  
Abbrucharbeiten  
Umgebungsarbeiten**

4133 Pratteln  
Telefon 061 821 77 33  
aymonod@bluewin.ch

**ÖPPIS GUETS US DER REGION**

Als innovative Bäckerei der Nordwestschweiz dürfen wir diverse feine Spezialitäten anbieten.

Wiehnachtsagebot:  
**huusgmächti Wiehnachtsgutzi,  
Läbkueche und Chrischtstolle!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihre Bäckerei Ziegler

**Filiale Muttenz 061 / 461 22 02  
Büro Liestal 061 / 906 92 06**



**Wahlkreis Pratteln**

**CVP – mit Härz  
drbi für Prattele**

**meister sanitär+  
spenglerei ag**

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttenz  
Tel. 061 466 80 80, Fax 061 461 32 71  
Info@meister-sanitaer.ch  
www.meister-sanitaer.ch

## Verrauchts Glügg

Friehner hän s Jennys no e Wiehnachtsbaum kaa. Friehner isch au no e Fungge Liebi doo gsi. Mit der Zytt isch alles verlosche – d Liebi. Und d Kerzli am Wiehnachtsbaum. Dr Hans hett sy Frau aagluggt. Die hett uff d Färnehkische gstiirt. E Kinderchor hett dört «Oh du fröhliche» gsuunge. Und d Kamera hett d Krippe unterem e riisige Wiehnachtsbaum in irgendeme Innerschwyzzer Dom zeigt. «Schöön», hett d Martha gsait. Und: «Morn kunnt «Sissi» im Wiehnachtsprogramm ...» Ihm isch es nit um d Sissi gsi. Sondern um e Zigi. Doch sy Päggli hett numme no ai Marlboro kaa. «Hetts no naim Zigarette?» «Hör ändlig uff mit dääre Raucherei. D Vorhäng sinn scho wider ganz gääl – derby haa-n-e se erscht grad gwäsche ...» Au s Rauche het s Martheli uss sym Lääbe welle ewäggstähle. Wie dr Wiehnachtsbaum. D Gschänggli. Und d Liebi. Dr Hans isch uffgstande: «Y gang go Marlboro hoole ...» «Isch alles zue ...», hett sy Frau gsait – ohni ass si vo dr Kische mit de singende Kinderli ufgluggt hätt! S isch wirgglig alles zue gsi. Und so isch dr Hans uff e Bänggli ghoggt – zmits in dr menscheleere City. D Schaufänschter sinn zem Dail scho abglöscht gsi.

Numme doo und dört hett e Wiehnachtsbaum hinter eme Stuubefänschter gfunget. «Such Taxi?» E waggliche Mercedes hett aaghalte. Eschwarzhoorige Türgg isch ussgstige. «Kann helfen?» «Y suech Zigarette, öbbis z Rauche», het dr Hans gsait. «Ist menschenmausetot. Laden geschlossen. Ist Heiliges Abend ...» Dr Türk hett sich jetzt auf uffs Bänggli gsetzt: «Ich Ahmed. Frau mit Kind warten daheim – zu Hause Nargile ... da können rauchen ...» Si hänn am Stadtrand

imme ne Ussequartier gwohnt. Aifach – e Zwaizimmerwohng. An de Wänd sinn Teppig mit buntgstigge Vögel druff ghange. D Frau hett nütt gfroggt. Si hett Tee gmacht. Und dr Bueb hett dr Gascht aagstrahlt. «Bisch du dr Wiehnachtsmaa? ... Hesch mer e Färneh brocht?» S türgische Kind hett Dialäggd gredet. Und s schwyzzer Christkindli in e amerikanische Wiehnachtsmaa umfunktioniert. «Zafer hier geboren ... hier in Schule ... lebt Schweizer Leben», het dr Ahmed drurig glächlet. E Radio hett so ganz spezielli Muusig düüdelet. Und dr Hans hett an dämm elfebaifarbig Mundstügg zooge. SWasser im blauen Glas hett blubberet. Und dr Hans hett e kalti Wulgge ygootmet – dr Rauch het no Roose gschmeggt. «Gutes Tabak», hett dr Ahmed gsait, «meine Frau kauft immer gutes Tabak. Gute Frau ...» D Frau aber hett dr Hans aagluggt: «Wo sein Kind? Dein Weib? Weshalb nicht zu Hause an grosses Fest von Christenmensch ...?» Är hett ihne alles verzelt – vom Wunsch no Kinder, wo nie in Erfüllig gangen isch. Vo dr Martha, wo kai Baum me hett welle mache. Und dass sie em s Rauche wääge de Vorhäng verbiete wurd. Är hett sy Lääbe gschilderet, e Lääbe, wo

anderscht verlossen isch, ass er sich das vorgstellt haig ... Dr Ahmed hett jetzt gsüfzget: «Kommt immer anders ...» D Frau aber hett e gaini Strassbrosche mit Glasbrilläntli ussere Schatulle ghoolt: «Nimm für deine Frau ... so du hast Geschenk!» No drei Stund hett sich dr Hans verabschiedet. Är hett em Zafer e Kopfnuss geh. «Du, villicht kunnt jo dr Wiehnachtsmaa doch no mit dym Färnehapparat ... me sott d Hoffnig im Lääbe nie uffgeh ...» Dehaim hetsen sy



Illustrationen: Designed by Freepik

# FRIDAY X-MAS

CONCERT LOUNGE AM MARKTPLATZ  
LIVE CHRISTMAS STREET-ART  
FRIDAY-SHOPPING BASEL CITY

MEHR INFORMATIONEN UNTER  
[BASELLIVE.CH/XMAS](http://BASELLIVE.CH/XMAS)

8. / 15. / 22.  
DEZEMBER  
17.00 – 20.00 UHR

*Feine Geschenke*



*Genussgutschein*

Verschenken Sie unser bestes Stück: das Côte de Boeuf oder einen Geschenkgutschein mit frei wählbarem Betrag

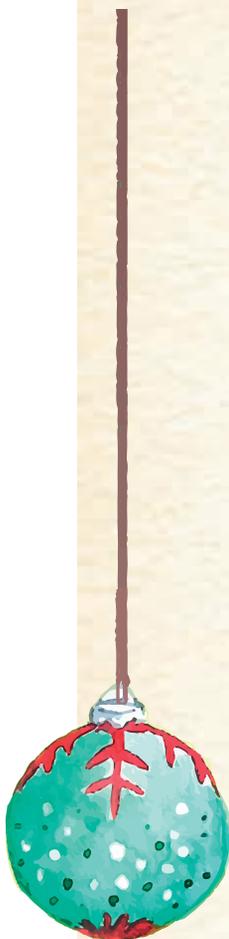
**Genzen**

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz  
Partyservice · Verkauf Engros  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)



PRO INNERSTADT  
BASEL



Frau mit eme Hüülkrampf erwartet: «Y ha mer Sorge gmacht. Immer wider bin y die leeri Stross uff-n-und aabe grennt ...» S Martheli hett sich gschützt: «Y ha gmaint, s syg öbbis passiert ...» Und denn lyslig: «De sygsch aifach dervoo gange ... und de käämsch nie me zue mer zrugge ...» Dr Hans isch verlääge worde. Do het em d Martha en aagfanges Päggli mit Marlboro aanegst-reggt: «Y ha se verstegett ... und s isch doch nit wääge dääne kaibe Vorhäng ...» Wider hett d Martha afoo schnupfe: «S isch doch wääge dir ... y wett nit, ass du grangg wirtsch ... was soll y denn ohni di mache?» Är hett se jetzt in d Ärm gnoo – öbbis, wo syt Johre nüm passiert isch. Denn hett er d Brosche mit de Glimmers-tainli geh: «Doo, Martheli, e Gschänggli ... y glaub, mer sotte enander wider Gschänggli mache ...» Si hett das funkelnde Bröschli aagluet und grad affoo schnupfe: «Grad so aini draht au d Sissi morn im Film ...» Denn hett si dr Hans an sich druggt. Und em dr Kopf verschmutzt. Si hänn sich lang fescht ghebbt. Im Färnseh isch scho d Wiehnachtsmäss uss Rom überdraht worde. «Hämmer im Glettzimmer nit no dr alt Färnsehapparat?», het dr Hans gfroggt und s dünni Hoor vom Martheli gstychtet. «Y möcht en imme ne glaine Türkebueb schängge ...» S Martheli hett gniggt. Und kaini Frooge gstellt. Denn hetts aifach dr Färnseh ussgmacht. Und sinn baidi zem Fänschter gange. «S isch ysig kalt duss», hett s Martheli gsait. «Das isch jetzt richtigi Wiehnachte ...» Das alte Paar isch lang uff dr Couch gsässe. Und hett enander d Händ ghebbt. «Jo», hett dr Hans gsait, «das isch jetzt richtigi Wiehnachte ...»

Geschichten aus:  
**Schüfeli auf Bohnen**  
 Etwas andere Weihnachtsgeschichten  
 Friedrich Reinhardt Verlag  
 ISBN 978-3-7245-2161-7



**ZUR SPULE**  
 Das Fachgeschäft  
 in der Region für:

**CALIDA**  
**ISA**  
**MEY**  
**Schiesser**  
**Triumph**  
**Mercerie**  
**Handarbeiten**  
**WOLLE**

Hauptstrasse 38  
 4132 Muttenz  
 Tel. 061 461 00 31

**BAD, BIZARRE  
 AND BLOODY BRILLIANT!**

RICHARD O'BRIEN'S  
**ROCKY  
 HORROR  
 SHOW**

10.-15.04.18  
 Theater **11** Zürich

17.-22.04.18  
 Musical Theater Basel

ticketcorner.ch  
[www.rocky-horror-show.ch](http://www.rocky-horror-show.ch)

**Swiss Bäck** **Basler Zeitung** **swisspost** **CASILIS** **DO HOME** **swisslife**

**alltech**  
 INSTALLATIONEN AG

**Sanitär  
 Heizung  
 Service**

**Gutschein im Wert  
 von CHF 50.-**  
 (pro Auftrag nur ein Gutschein einlösbar)

Muttenz | Arlesheim | [www.alltech.ch](http://www.alltech.ch) | 061 639 73 73



Bild: Designed by Freepik

**breitband.ch**

**3 Monate gratis**

**Aktion Rudolph**

Bei allen Neuabschlüssen oder Abo-Upgrades bis 31. Dezember 2017  
 ist die Grundgebühr für 3 Monate geschenkt!  
 Sie sparen bis zu 344.70 CHF!

breitband.ch | Internet | Telefonie | zeitversetztes TV | PayTV

\*Davon ausgenommen sind Telefonie-Gesprächsgebühren und der Bezug aus der Mediathek. Aktion gilt für alle zwischen 1.12.2017 und 31.12.2017 neu abgeschlossenen Abonnements oder Abo-Upgrades. Davon ausgeschlossen sind Wechsel innerhalb der gleichen Produktlinie. Eine Barauszahlung oder Kumulierung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Ersparnis berechnet bei Abschluss eines TrePower Pro Abos. breitband.ch ein Service der ImproWare AG.

# Der Sternmaler

Im Atelier eines hohen Hauses stand ein armer Maler am Fenster und blickte hinaus. Es war Heiligabend und draussen leuchtete ein herrlicher Sternenhimmel. Aber der Maler hatte nichts zu essen und der Raum war dunkel und kalt. Traurig dachte er: «Warum kann ich nicht das malen, was den Menschen gefällt? Warum kann ich nicht auch einmal ein Bild malen, das die Menschen kaufen?» Und wie er so auf den Sternenhimmel sah, kam ihm ein Gedanke: «Ich male die Sterne. Was kann es Schöneres geben?» Und er machte sich gleich ans Werk. Kaum hatte er einige Sterne auf die Leinwand gemalt, da klopfte es. Es war der Hauswirt, der seine Miete wollte. «Zwei Jahre habe ich nun schon gewartet», polterte er, «aber jetzt ist meine Geduld zu Ende. Her mit der Miete oder ihr müsst ausziehen!» Während seiner letzten Worte hatte er das Bild erblickt, das vor dem der Maler darauf gesehen. «Oder», fing er wieder an, «ihr könnt mir auch so ein Sternbild geben.» Der Maler drehte sich zur Staffelei um und wunderte sich. «Alle Sterne kann ich euch nicht geben», sagte er, «doch ich will euch einen abschneiden.» So nahm er eine Schere, schnitt ein Rechteck mit einem Stern aus der Leinwand aus und gab es dem Hauswirt. Dieser nahm den Stern sorgsam in die Hand und ging die Treppe hinab. «Meine Frau wird sich gewiss freuen», dachte er, «unser Tannenbaum hat noch keinen Stern an der Spitze.» Der Maler wandte sich wieder dem Bild zu und malte weiter. Kaum hatte er eine Viertelstunde gemalt, da klopfte es wiederum. «Ach», seufzte der Maler, denn er ahnte nichts Gutes. Wirklich, es war der Schneider, der ihm den Winter-



mantel gemacht hatte, das einzig warme Stück, das er besass. «Ihre Rechnung ist noch nicht beglichen, mein Herr», sagte der Schneider mit scharfer Stimme. «Ich kann nicht länger warten, ich brauche mein Geld.» Der Maler wusste nicht, was er sagen sollte. Da fiel der Blick des Schneiders auf das Sternbild. «Oh, was für schöne Sterne ihr da gemalt habt!», sagte er. «Schliesslich könntet ihr mir so einen Stern da geben.» Der Maler atmete heimlich auf, holte seine grosse Schere und schnitt wieder einen Stern von der Leinwand ab. Der Schneider nahm das Sternbild behutsam in beide Hände, bedankte sich und ging die Treppe hinunter. «Meine Frau», dachte er, «erwartet ein Kind und vielleicht bringt ihr der Stern Glück...» Nachdem der Maler wieder eine Zeit lang gemalt hatte, pochte es von Neuem. Der Kohlenhändler stand in der Tür. «Wie ists mit der Rechnung?», fragte er barsch. «Die Kohlen sind verheizt, nicht wahr, aber ich muss auf mein Geld warten.» Doch in dem Augenblick fiel der Blick des Kohlenhändlers auf das Bild. «Sieh an», sagte er, «so ein Sternbild, das könnte ich brauchen. Meine alte Mutter ist auf den Tod krank – vielleicht macht es ihr Freude...» Und der Maler eilte und schnitt auch dem Kohlenhändler ein Sternbild aus der Leinwand. Als die polternden Schritte im Haus verklungen waren, setzte sich der Maler auf eine kleine Kiste und seufzte erlöst: «So, jetzt habe ich meine Schulden beglichen. Das ist wahrhaftig ein schönes Gefühl zu Weihnachten.» Und er blickte dankbar um sich. Aber der Raum war immer noch dunkel und kalt und zu essen hatte er auch nichts. Der Hauswirt war inzwischen nach Hause zurückgekehrt und hatte seiner Frau das Sternbild gegeben. «Wie schön», sagte sie und befestigte



Switch on, feel good.  
Loewe bild 4 – OLED

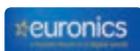
Auspacken, einschalten, abtauchen. Explodierende Farben, überwältigend authentische Bilder. Der Screen: mit 4,9 mm – ultradünn, mit dazugehörigem 80-Watt-Lautsprecher und Table Stand. Fußball sehen, als ständen Sie an der Seitenlinie? Mit bild 4 sitzen Sie nicht in der ersten Reihe, sondern mittendrin.



Feldbergstrasse 76, 4057 Basel, Tel. 061 692 41 41  
Filiale: Hardstrasse 139, 4052 Basel, Tel. 061 311 69 51  
www.winterag.ch

Erfahren Sie mehr bei:

Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia  
Verkauf und Beratung  
Installationen Kabel TV und SAT  
Reparaturservice für alle Marken



LOEWE.

## senevita Sonnenpark

Zuhause ist, wo man sich  
gut aufgehoben fühlt

Grosszügige gemütliche  
Wohnungen

- Betreutes Wohnen mit 24h Notruf im Haus

Altersheim mit persönlicher  
Pflege und Betreuung

- Lang- und Kurzzeitpflege, Demenz, postakut

Öffentliches Restaurant mit  
mediterraner Terrasse

- regional, saisonal, kreativ, überraschend
- zu jeder Tageszeit, für Familien, die Mittagspause, Ihre Anlässe

Senevita Sonnenpark

Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln  
Telefon 061 825 55 55  
www.sonnenpark.senevita.ch

## Weihnachtsbaum Verkauf



In der Pflanzung  
«Hülften»  
Beim Wannenkreis  
Kreisel  
(nähe Interio)  
in Pratteln

## Edel – und Rottannen

Verkauf täglich ab:

Samstag, 9. Dezember 2017

Mo. bis Fr. 10–18 Uhr  
Sa. 8.30–17 Uhr

Sonntagsverkauf:

So. 10. & 17. Dezember 2017  
von 11–16 Uhr

Fam. Bielser, Bielser Hof & Team  
4133 Pratteln, Tel. 061 821 55 04



es an der Spitze des grossen Tannebaumes, damit es alle sehen konnten. Als die Kinder das Zimmer mit den Geschenken betreten durften, fiel ihr erster Blick auf den Stern und sie sahen ihn alle gebannt an. Er strahlte ein so helles Licht aus, dass allen ganz froh und leicht ums Herz wurde. Als sie mitten im Feiern waren, sagte die Mutter zu den Kindern: «Eigentlich müssten wir dem armen Maler, der diesen schönen Stern gemalt hat, doch auch etwas bringen.» Und sie ermunterte ihre fünf Kinder und jedes nahm etwas von seinem Gabentisch. So füllten sie einen ganzen Korb mit Leckerbissen. Damit machten sie sich auf den Weg zum Maler. Der war ein wenig erstaunt, als sich mit einem Mal die Tür aufat und die Frau seines Hauswirts mit all ihren Kindern erschien, ihm frohe Weihnachten wünschte und den kleinen Tisch mit den schönsten Leckereien bedeckte. Der Schneider hatte ebenfalls sein Sternbild am Weihnachtsbaum angebracht, hatte die Kerzen angezündet und die Tür zum Zimmer seiner Frau geöffnet, die, noch das Kind erwartend, zu Bett lag. «Wie wunderbar!», rief sie aus, als sie den Stern sah, und ihr Herz wurde erfüllt von Kraft und Zuversicht. Als bald darauf das Kind zur Welt kam, sagte sie: «Lieber Mann, denke doch an den armen Maler, der mir mit seinem Stern so viel Kraft und Zuversicht geschenkt hat. Hast du nicht vielleicht noch einen schönen, warmen Anzugstoff für ihn?» Und der Mann, der glücklich



Illustrationen: Designed by Freepik

war, dass seine Frau und sein Kind gesund waren, küsste seine Frau auf die Wange. «Du hast Recht», sagte er, «ich gehe und bringe ihm ein Weihnachtsgeschenk von uns.» Als es beim Maler wieder klopfte, da war es der Schneider, der ihm einen Ballen Anzugstoff, genug für Jacke, Weste und zwei Hosen, in den Arm legte. Noch ehe sich der Maler bedanken konnte, war der glückliche Schneider schon wieder nach Hause geeilt. Das letzte Sternbild aber, das der Kohlenhändler geholt hatte, kam an ein Tannenbäumchen, das für seine kranke Mutter bestimmt war. Der Kohlenhändler und seine Frau trugen es in das Krankenzimmer. Sie fürchteten sich beide vor dem schmerzvollen Stöhnen der Mutter, der man nicht mehr helfen konnte. «Mutter», sagte der Kohlenhändler, «ein kleiner Tannenbaum zur Christnacht ...», und die alte, todkranke Frau schlug die Augen auf und erblickte den Stern. Ähnlich den anderen Sternen sandte auch dieser seinen süssen Frieden in das Herz der Kranken und sie lächelte. «Wie geht es dir?», fragte der Sohn. «Besser», sagte sie, «viel besser! Danke für den herrlichen Stern.» Und sie strich zärtlich über die Hand ihres Sohnes. «Nun fürchte ich mich nicht mehr.» Den Kindern aber liefen die Tränen über das Gesicht, denn sie sahen, dass die Mutter bei diesen Worten verschieden war. «Wir müssen dem Maler danken», sagten sie zueinander, «dass er einen so schönen Stern gemalt hat. Er hat der Mutter gut getan und ihr Frieden gebracht.» Und sie umarmten sich voller Trauer. In derselben Nacht noch kam ein Wagen beim Maler vorgefahren und der Kohlenhändler fragte, wohin er die Kohlen stellen solle. «Eine kleine Aufmerksamkeit zu Weihnachten», sagte er verlegen und verschwand gleich wieder. Der Maler aber trat an das grosse Atelierfenster und schaute voll Dankbarkeit auf den Sternenhimmel.

Geschichten aus:  
**Auch Engel haben Hunger**  
 «24 Adventsgeschichten»  
 Florence Deveyley (Hrsg.)  
 ISBN 978-3-7245-1423-7



**Kübler**

Endlich wieder:

- Feine Weihnachtsguetzli
- Christstollen
- Lebkuchen verziert
- Schokoladespezialitäten

\*\*\*\*\*

Unsere Filialen sind am  
**Sonntag, 24. Dezember 2017**  
 von 8 bis 13 Uhr geöffnet

MuttENZ Hauptstr. 97 – 061 463 03 03  
 Pratteln Bahnhofstr. 11 – 061 821 20 21




**BISON Gartenbau AG**

Kilchmattstrasse 93, 4132 MuttENZ  
 Tel. 076 562 13 41  
 bisongartenbau.ch



**CENCI**  
*Riehen*

**Wir wissen, was gespielt wird**

Spielwaren, Sport, Mode und Velo

Montag geöffnet am 11. und 18. Dezember

Sonntagsverkauf 17.12. von 13.00–17.00 Uhr

Sonntagsverkauf 24.12. von 10.00–15.00 Uhr

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, [www.cencisport.ch](http://www.cencisport.ch)

**Home Instead®**  
 Seniorenbetreuung

*Zuhause umsorgt*



Zuverlässige und individuelle Betreuung im eigenen Zuhause.

Wir sind rund um die Uhr für Sie da.  
 Tel. 061 205 55 77 | [basel@homeinstead.ch](mailto:basel@homeinstead.ch)



# Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel

**M**itmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 24. November, 1. und 8. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel. Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 8. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

**Radio TV Winter**  
1 x Stereoanlage der Marke GENEVA Model XXL  
Wireless DAB+ in Schwarz  
im Wert von 2990 Franken

**Nil Audio Video**  
1 x Fernseher  
Marke: Metz Planea 32 Schwarz  
im Wert von 1395 Franken

**Cenci**  
1 x Velo Marke Canyon  
Modell Sport  
im Wert von 1399 Franken

**alltech Installationen**  
10 x alltech-Rucksäcke

**Autogrill Schweiz AG**  
4 x 1 Brücken-Käse-Fondue  
500gr. mit Brot

**Bärlimann-Verlag**  
4 x 1 Buch «Der kleine, der schräge und der kauzige Vogel»,  
4 x 1 Buch «Kleine lyrische Kostbarkeiten»  
4 x 1 Buch «Haiku + Fotografie»

**Burghof Lörrach**  
1 x 2 Karten  
**Familie Flöz (Theater)**  
30. Dezember 2017  
1 x 2 Karten  
**Manu Katché (Konzert)**  
31. Januar 2018  
1 x 2 Karten  
**Motionhouse (Tanz)**  
17. Februar 2018  
1 x 2 Karten  
**lautten campagny Berlin & amarcord plus (Konzert)**  
14. März 2018

**ErlebniskletterWald**  
5 x Familiensaisonkarten

**Europa-Park**  
1 x Familieneintrittskarten  
à 4 Personen

**Hieber**  
20 x Einkaufsgutscheine  
im Wert von je 100 Euro

**ImproWare**  
1 x Gutschein  
im Wert von 300 Franken

**Jenzer**  
3 x 1 Gutschein  
im Wert von je 50 Franken

**Käser-Betten**  
1 x Geschirrtücher-Set  
1 x handgestrickte Baby-Finken

1 x Einkaufsgutschein  
im Wert von 30 Franken  
1 x Kerzen-Gutschein  
im Wert von 29 Franken

**Kulturverein Muttenz**  
5 x 2 Eintrittsgutscheine

**Kübler AG**  
2 x Weihnachtskonfekt gross  
2 x Russenzöpfe gross

**Malergeschäft Peter Kern**  
1 x 1 Gutschein Metzgerei  
Tschannen aus Muttenz  
im Wert von 50 Franken

**Meister Sanitär**  
2 x 1 LED Duschbrausenkopf

**Museum Tinguely**  
5 x 2 Eintrittskarten

**Pro Innerstadt**  
2 x Einkaufsgutschein  
im Wert von 200 Franken  
3 x Einkaufsgutschein  
im Wert von 100 Franken

**publicum, FBM Communications**  
3 x 2 Tickets  
**Rocky Horror Show**  
im Musical Theater Basel

**Senevita AG**  
2 x 1 Gutschein (Tagesmenu  
oder a la Carte) für ein Menu  
für 2 Personen  
inkl. Hausbesichtigung

**Spar Supermarkt**  
3 x 1 Einkaufsgutschein  
im Wert von je 20 Franken

**S + S Taxi**  
5 x Gutscheine  
im Wert von je 30 Franken

**St. Jakob Park Shopping Center**  
20 x 1 Einkaufsgutschein  
im Wert von je 100 Franken

**Restaurant Cuor D'Oro**  
1 x Essensgutschein  
im Wert von 50 Franken

**Ziegler Brot AG**  
4 x 1 Gutschein  
im Wert von je 10 Franken

*Viel Glück*

Land, fast wie ein Kontinent	kleines Bauern-dorf nach Kilchberg	sie ist im Kopf plötzlich da	Wahl-spruch	Muscheln, wie in Frankreich bekannt	an ihr führt man Hunde	Staat in West-europa	er leitet Kloster	10	Gewürz, schmeckt zu Kartof-felstock	er rudert in Venedig Gondel
Umlaut		herrschaft-licher Diener	flaches Gelände bei Gewässer	diese Ruine b. Wens-lingen		Ort beim Greifen-see (ZH)	kurz für Tenor-saxophon	8	Person-al-pronomen	
Lasttier, eine sie	chem. Zeichen f. Arsen		Schling-pflanze	Möbel z. Liegen			engl. männl. Vorname	5		
Höhenzug im Harz-vorland				Ort im Sernftal (Kt. GL)			Geschenk-karte fürs Baselbiet		in ihm haben vie-le Leute Platz	wie wir alle mal sind
Kontinent	franz.: Strasse	Scheibe aus Rip-penstück					berühmter italieni-scher Hart-käse	7	Abtei-lungs-leiter, Abk.	
Basler Quartier b. Rhein	jemand der reitet	man, wie Franzosen sagen					warmes Kleidungs-stück		gekürzte Teilent-ladung	
				Basis-einheit d. Länge	Tropen-frucht	etwas kundtun	luftförmiger Stoff		und, wie alte Römer sagten	grosse Räume
grösste Insel im Mittelmeer	..ll = Grenz-übergang	Staat in Vorder-asien	Getreide der Me-xikaner				kath. Gottes-dienst			Art und Weise des Malens (Plural)
										1
Fussball: manchmal gibt es viele			spez. Fett von Rin-dern u.a.				Mach-einheit, kurz		Wasser, in der Kälte dann oft so	Gewässer
Vorder-seite eines Gebäudes	machen wir dau-ernd, ein Leben lang						Schmelz-überzug			
			Wettbe-werb der Schnellig-keit						Dreifach-vokal	

## LÖSUNGSWORT NR. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

## LÖSUNGSWORT NR. 2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

## LÖSUNGSWORT NR. 3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Es gilt, uns die drei Lösungswörter bis Dienstag, 12. Dezember, 12 Uhr per E-Mail an [inserate@lokalzeitungen.ch](mailto:inserate@lokalzeitungen.ch) oder per Postkarte an LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen zu senden.

## Hauptgewinne

Velo von Cenci



Stereoanlage von Radio TV Winter



Fernseher von Nil Audio Video



## Das Paket des lieben Gottes

Nehmt eure Stühle und eure Teegläser mit hinten an den Ofen und vergesst den Rum nicht. Es ist gut, es warm zu haben, wenn man von der Kälte erzählt. Manche Leute, vor allem eine gewisse Sorte Männer, die etwas gegen Sentimentalität haben, haben eine starke Aversion gegen Weihnachten. Aber zumindest eine Weihnachten in meinem Leben ist bei mir wirklich in bester Erinnerung. Das war der Weihnachtsabend 1908 in Chicago. Ich war anfangs November nach Chicago gekommen und man sagte mir sofort, als ich mich nach der allgemeinen Lage erkundigte, es würde der härteste Winter werden, den diese ohnehin genügend unangenehme Stadt zustande bringen könnte. Als ich fragte, wie es mit den Chancen für einen Kesselschmied stünde, sagte man mir, Kesselschmiede hätten keine Chance, und als ich eine halbwegs mögliche Schlafstelle suchte, war alles zu teuer für mich. Und das erfuhren in diesem Winter 1908 viele in Chicago, aus allen Berufen. Und der Wind wehte scheusslich vom Michigansee herüber durch den ganzen Dezember und gegen Ende des Monats schlossen auch noch eine Reihe grosser Fleischpackereien ihren Betrieb und warfen eine ganze Flut von Arbeitslosen auf die kalten Strassen. Wir trabten die ganzen Tage durch sämtliche Stadtviertel und suchten verzweifelt nach etwas Arbeit und waren froh, wenn wir am Abend in einem winzigen, mit erschöpften Leuten angefüllten Lokal im Schlachthofviertel unterkommen konnten. Dort hatten wir es wenigstens warm und konnten ruhig sitzen. Und wir sassen, so lange es irgend ging, mit einem Glas Whisky und wir sparten alles den Tag über auf dieses eine Glas Whisky, in das noch Wärme, Lärm und Kameraden mit einbegriffen waren, all das, was es an Hoffnung für

uns noch gab. Dort sassen wir auch am Weihnachtsabend dieses Jahres und das Lokal war noch überfüllter als gewöhnlich und der Whisky noch wässriger und das Publikum noch verzweifelter. Es ist einleuchtend, dass weder das Publikum noch der Wirt in Feststimmung geraten, wenn das ganze Problem der Gäste darin besteht, mit einem Glas eine ganze Nacht auszureichen, und das ganze Problem des Wirtes, diejenigen hinauszubringen, die leere Gläser vor sich stehen hatten. Aber gegen zehn Uhr kamen zwei, drei Burschen herein, die,

der Teufel mochte wissen woher, ein paar Dollar in der Tasche hatten, und die luden, weil es doch eben Weihnachten war und Sentimentalität in der Luft lag, das ganze Publikum ein, ein paar Extragläser zu leeren. Fünf Minuten darauf war das ganze Lokal nicht wiederzuerkennen. Alle holten sich frischen Whisky (und passten nun ungeheuer genau darauf auf, dass ganz korrekt eingeschenkt wurde), die Tische wurden zusammengerückt und ein verfroren aussehendes Mädchen wurde gebeten, einen Cakewalk zu tanzen, wobei sämtliche Festteilnehmer mit den Händen den Takt klatschten. Aber was soll ich sagen, der Teufel mochte seine

schwarze Hand im Spiel haben, es kam keine rechte Stimmung auf. Ja, geradezu von Anfang an nahm die Veranstaltung einen direkt bösen Charakter an. Ich denke, es war der Zwang, sich beschenken lassen zu müssen, der alle so aufreizte. Die Spender dieser Weihnachtsstimmung wurden nicht mit freundlichen Augen betrachtet. Schon nach den ersten Gläsern des gestifteten Whiskys wurde der Plan gefasst, eine regelrechte Weihnachtsbescherung, sozusagen ein Unternehmen grösseren Stils, vorzunehmen. Da ein Überfluss an Ge-



Illustrationen: Designed by Freepik

# Freude schenken

Unsere Geschenkkarte für über 50 Geschäfte.

[sjp.ch](https://www.sjp.ch)
M&W

schenkartikeln nicht vorhanden war, wollte man sich weniger an direkt wertvolle und mehr an solche Geschenke halten, die für die zu Beschenkenden passend waren und vielleicht sogar einen tieferen Sinn ergaben. So schenkten wir dem Wirt einen Kübel mit schmutzigem Schneewasser von draussen, wo es davon gerade genug gab, damit es mit seinem alten Whisky noch ins neue Jahr hinein ausreichte. Dem Kellner schenkten wir eine alte, erbrochene Konservenbüchse, damit er wenigstens ein anständiges Servicestück hätte, und einem zum Lokal gehörigen Mädchen ein schartiges Taschenmesser, damit es wenigstens die Schicht Puder vom vergangenen Jahr abkratzen könnte. Alle diese Geschenke wurden von den Anwesenden, vielleicht nur die Beschenkten ausgenommen, mit herausforderndem Beifall bedacht. Und dann kam der Hauptpass. Es war nämlich unter uns ein Mann, der musste einen schwachen Punkt haben. Er sass jeden Abend da und Leute, die sich auf dergleichen verstanden, glaubten mit Sicherheit behaupten zu können, dass er, so gleichgültig er sich auch geben mochte, eine gewisse unüberwindliche Scheu vor allem, was mit der Polizei zusammenhing, haben musste. Aber jeder Mensch konnte sehen, dass er in keiner guten Haut steckte. Für diesen Mann dachten wir uns etwas ganz Besonderes aus. Aus einem alten Adressbuch rissen wir mit Erlaubnis des Wirtes drei Seiten aus, auf denen lauter Polizeiwachen standen, schlugen sie sorgfältig in eine Zeitung und überreichten das Paket unserm Mann. Es trat eine grosse Stille ein, als wir es überreichten. Der Mann nahm zögernd das Paket in die Hand und sah uns mit einem etwas kalkigen Lächeln von unten herauf an. Ich merkte, wie er mit den Fingern das Paket anfühlte, um schon vor dem Öffnen festzustellen, was darin sein könnte. Aber dann machte er es rasch auf. Und nun geschah etwas sehr Merkwürdiges. Der Mann nestelte eben an der Schnur, mit der das «Geschenk» verschnürt war, als sein Blick, scheinbar abwesend, auf das Zeitungsblatt fiel, in das

die interessanten Adressbuchblätter geschlagen waren. Aber da war sein Blick schon nicht mehr abwesend. Sein ganzer dünner Körper (er war sehr lang) krümmte sich sozusagen um das Zeitungsblatt zusammen, er bückte sein Gesicht tief darauf hinunter und las. Niemals, weder vor- noch nachher, habe ich je einen Menschen so lesen sehen. Er verschlang das, was er las, einfach. Und dann schaute er auf. Und wieder hatte ich niemals, weder vor- noch nachher, einen Mann so strahlend schauen sehen wie diesen Mann. «Da lese ich eben in der Zeitung», sagte er mit einer verrosteten, mühsam ruhigen Stimme, die in lächerlichem Gegensatz zu seinem strahlenden Gesicht stand, «dass die ganze Sache einfach schon lang aufgeklärt ist. Jedermann in Ohio weiss, dass ich mit der ganzen Sache nicht das Geringste zu tun hatte.» Und dann lachte er. Und wir alle, die erstaunt dabei standen und etwas ganz anderes erwartet hatten und fast nur begriffen, dass der Mann unter irgendeiner Beschuldigung gestanden und inzwischen, wie er eben aus dem Zeitungsblatt erfahren hatte, rehabilitiert worden war, fingen plötzlich an, aus vollem Halse und fast aus dem Herzen mitzulachen, und dadurch kam ein grosser Schwung in unsere Veranstaltung, die gewisse Bitterkeit war überhaupt vergessen und es wurde eine ausgezeichnete Weihnacht, die bis zum Morgen dauerte und alle befriedigte. Und bei dieser allgemeinen Befriedigung spielte es natürlich gar keine Rolle mehr, dass dieses Zeitungsblatt nicht wir ausgesucht hatten, sondern Gott.

Geschichten aus:  
**Auch Engel haben Hunger**  
 «24 Adventsgeschichten»  
 Florence Devey (Hrsg.)  
 ISBN 978-3-7245-1423-7



Taxi- & Limousinenservice **S&S taxi**  
 100% zuverlässig  
 sauber & günstig  
 www.sundstaxi.ch

Unser Tag und Nacht Service:  
**061 821 91 00**

Mobile:  
**+41(0)79 802 12 12**  
 info@sundstaxi.ch  
 www.sundstaxi.ch

**S&S Taxi**  
 Hohenrainstrasse 10  
 CH-4133 Pratteln BL

**SBB CFF FFS** **avec.**

Der Billette-Schalter der SBB ist für mindestens weitere 3 Jahre im avec. Muttenz geöffnet.

**Erhältlich sind:**  
 Nationale Billette  
 Diverse Abonnement (inklusive TNW)  
 Mehrfahrkarten

**Öffnungszeiten:**  
 Mo-Fr: 6.00 Uhr-22.00 Uhr  
 Sa/So: 7.00 Uhr-22.00 Uhr

Ihr avec.-Team

**BÄRLIMANN-  
 VERLAG  
 RIEHEN**

**Hans-Peter Zürcher**  
 baerlimann-verlag@gmx.ch  
 baerlimann-verlag.blogspot.ch

**FÜR DAS  
 FEST DER  
 FESTE.**

WEIL HIEBER DAS BESTE  
 AUS DER WEIHNACHTS-  
 ZEIT MACHT.

**MEIN LEBEN. MEIN LADEN.**

**H. HIEBER**

# Ohne Geschenke – ohne Baum

Es war Tante Martha, die am Ersten Adventssonntag beim Tee den Vorschlag machte. Martha war immer ein bisschen der Trockenfisch der Familie gewesen. Hier aber betrat sie dünnes Eis: «Wir könnten doch mal eine ganz vernünftige Familienweihnacht feiern ... ohne Baum. Ohne Geschenke. Wir sind alles keine Kinder mehr. Und das Geld lassen wir einer gemeinnützigen Institution zukommenn ...» Stille. «Nun ja ...», seufzte Mutter. «Und was ist mit meinem Fresskorb?», meldete sich die Omi. «Keine Geschenke! Euch hats doch alle ...», rief ich aufgebracht. Ich war damals zwölf Jahre alt. Und bekam eine Kopfnuss: «Andere Kinder haben gar nichts

... und du hast ein Zimmer voll von Spielsachen!» «Nun ja ...», seufzte Mutter noch einmal. Dann war es eine beschlossene Sache: kein Baum. Keine Geschenke. Ein Check an die Winterhilfe. Es war eine schlimme Zeit. Die ganze Vorweihnachtsfreude war irgendwie ausgelöscht – die Aufregung am Heiligen Abend wurde durch eine stille Traurigkeit ersetzt. Als die Familie schliesslich das Weihnachtsbaumzimmer betrat, wo kein Lichterbaum zum Fest rief und keine Geschenke unter den Ästen lagen – da schwebte eine eiserne Stille in der

Stube. Und die Omi schneuzte sich empört die Nase. «Das ist doch kein Fest mehr!» Mutter stimmte wie immer «Stille Nacht» an. Niemand wollte so richtig miteinstimmen. Und als Vater mit «Oh Tannenbaum» anfang, begann die Omi zu heulen: «Welcher Tannenbaum denn? ... Kein Tannenbaum. Kein Fresskorb. NICHTS!» Die ganze Familie schaute betreten an den Ort, wo sonst der Baum gestanden hatte. «Jetzt habt euch nicht so ...», versuchte Martha die Stimmung aufzuheitern, «... denkt an das Geld, das vielen Menschen eine Freude bereitet. Im Stall vom kleinen Jesus gabs schliesslich auch keinen Baum. Den haben ein paar Nordlich-

ter erfunden, damit sie ihre Tannen loswerden ... und der Geschenkberg ist das Resultat gut kalkulierender Geschäftsleute ...» «Die drei Könige haben dem Christkind auch Geschenke gebracht», fauchte ich die Tante an. «Sei nicht frech!» Schliesslich setzte Onkel Alphonse seinen Flachmann ab: «Das hier ist echt Scheisse, Kinder ... wir brauchen sofort einen Baum. Sonst macht hier jeder auf Weihnachtskoller ...» Mutter lächelte ihrem Schwager zu. «Ich kann mir nicht vorstellen, dass wir am Heiligen Abend kurz vor acht Uhr noch eine Tanne bekommen werden, Alphonse ...» Der Onkel wischte sich den Schnaps aus dem Schnurrbart: «Im Vorgarten steht die Fichte ...!»

«ALPHONSE!» Martha tobte. Sie hatte eh Mühe mit ihrem Gatten und seinem Flachmann. Aber dass



Illustrationen: Designed by Freepik

**BURGHOF**  
SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN EIN ERLEBNIS!

Mit dem Gutschein für den **BURGHOF LÖRRACH** und das **STIMMEN-FESTIVAL** verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne.

So 17.12.  
**DAS RUSSISCHE NATIONALBALLETT**  
15 Uhr: **Dornröschen** mit Märchenerzählerin  
20 Uhr: **Nussknacker**

Do 21.12. | 20 Uhr  
**PIAF! THE SHOW**

[www.burghof.com](http://www.burghof.com)

NaturEnergie  
reservix  
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden

Das sensationelle Gitarrenensemble ist wieder da

**LA VOLTA**  
IN 80 MINUTEN UM DIE WELT

**SONNTAG, 14. JANUAR 2017, 17 UHR**  
**AULA SCHULHAUS DONNERBAUM MUTTENZ**

LEITUNG + MODERATION: JÜRGEN HÜBSCHER

Im Anschluss an das Konzert wird der traditionelle Neujahrsapéro serviert.

Eintritt: Fr. 35.–  
Mit Ausweis:  
Mitglieder Fr. 30.–, Studierende Fr. 20.–  
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

**Vorverkauf ab 18. Dezember 2017**  
Papeterie Rössligass, MuttENZ  
Tel. 061 461 91 11  
Abendkasse ab 16.15 Uhr  
Reservierte Billette sind 1/2 Std. vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen.  
[www.kultur-muttENZ.ch](http://www.kultur-muttENZ.ch)

KULTUR VEREIN MUTTENZ

**NILL AUDIO VIDEO GmbH**

**REVOX**

Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird.

**Installationen**  
Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

**Nil Audio Video GmbH, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00**

**Öffnungszeiten:**  
Di–Fr 14.00–18.30 Uhr  
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

er ihr hier in den Rücken fiel, war das Allerletzte. Mein Vater lachte auf. «Bravo, Alphonse – ich hole schon mal die Säge ...» Eine halbe Stunde später stand die Fichte zwar etwas schief im Ständer. Aber sie stand. Und die Frauen machten sich über die vielen Schachteln her, die Mutter vom Estrich heruntergeholt hatte: «Nein, wie schön ... Lotti ... hier ist ja der alte Nikolaus auf dem Schlitten ... und die silberne Eule, die ist doch noch von Oma!» Es war ein aufgeregtes Hin und Her beim Baumschmücken, ein Lachen und fröhliches Durcheinander. Selbst Tante Martha war nun vom Baumfieber angesteckt. Und half allen aus der Patsche, als die Kerzen fehlten: «Alphonse ... hol die zwei Schachteln aus dem Notvorrat im Keller!» Es wurde eine wunderbare Weihnachtsfeier. Wir sangen alle Lieder nochmals – diesmal mit so viel Feuer und Schwung, dass der Putz von der Decke rasselte. Und als dann Mutter für ein paar Sekunden im Schlafzimmer verschwand und mit einem Korb voller Geschenke wieder auftauchte, ging das Beben erst richtig los: «Es sind keine richtigen Geschenke ... nur kleine Nichtigkeiten ... aber ganz so ohne wollte ich dann doch nicht.» «ICH WUSSTES!», schrie

nun Tante Gertrude. Sie ging zur Garderobe und tauchte triumphierend mit einer Reisetasche voller Pakete auf: «Das sind meine Kleinigkeiten.» Als dann auch Tante Martha aus ihrer Wohnung den Fresskorb für die Omi anschleppte («Also – für die Omi wäre es eben kein Fest ohne den Korb!»), wurde es die allerschönste Familienweihnacht, an die ich mich zurückerinnern kann. Ein halbes Jahrhundert später haben wir am ersten Adventssonntag Kaffee getrunken. Annick, die Angetraute meines Grossneffen (Martha-Seite), meinte: «Wir könnten doch diese Familienweihnacht ohne Baum und Halleluja-Zauber feiern.» Zuerst war es still. Dann grosses Gelächter. Annick wurde von mir sanft zur Seite genommen: «Ich erzähle dir jetzt die Geschichte von der baumlosen Familienweihnacht ...»

Geschichten aus:  
**Schüfeli auf Bohnen**  
 Etwas andere  
 Weihnachtsgeschichten  
 Friedrich Reinhardt Verlag  
 ISBN 978-3-7245-2161-7



**GIBM**  
**SCHENKEN SIE WEITERBILDUNG**  
 JETZT INFORMIEREN AUF [gibm.ch/weiterbildung](http://gibm.ch/weiterbildung)    

**peter kern, malergeschäft**  
 Nachfolger Philip Schubert



Burggasse 1  
 4132 MuttENZ  
 061 461 63 34

[info@kern-maler.ch](mailto:info@kern-maler.ch)  
[www.kern-maler.ch](http://www.kern-maler.ch)

*Cuor D'Oro*  
 Restaurants & Pizzerien

**WILLKOMMEN IM CUORDORO MUTTENZ**  
 Das italienische Ristorante Pizzeria an der Lutzerstrasse 38 in MuttENZ. Wir bereiten täglich von Montag bis Freitag frische **Mittagmenüs** mit Pasta und Pizza inkl. Vorspeise und Dessert ab Fr. 18.50.– für Sie zu.

Tel. 061 681 73 43  
[www.restaurantcuordoro.ch](http://www.restaurantcuordoro.ch)

Mo–Fr 8–14.30/17–23.30 Uhr  
 Sa 9–14.30/17–24 Uhr/Sonntag Ruhetag

**SPAR**   
**Supermarkt**

**Öffnungszeiten**  
 Montag–Freitag 7–19 Uhr  
 Samstag 8–18 Uhr  
 SONNTAG 9–17 Uhr

Längstrasse 14  
 4133 Pratteln

**Brücken Käse-Fondue**



**15.-**  
 500g

inkl. gratis Fondue-Brot

*Mercato*  
 Raststätte Pratteln

AKTION gültig bis 31.12.2017

**ERLEBNISKLETTERWALD**  
 Spass und Selbsterfahrung in der Natur



**Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive**

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,  
 Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, [info@erlebniskletterwald.de](mailto:info@erlebniskletterwald.de)

## Weihnachtsrekorde

### Grösste Weihnachtsmann-Skulptur

Diese wurde 2008 in Harbin (China) anlässlich des Eis-Festivals aus Schnee gemacht. Ein Weihnachtsmann aus 4000 Kubikmetern Kunstschnee, 160 auf 24 Meter gross. Rund um den Weihnachtsmann, der jedes Jahr erstellt wird, sind auch traditionelle chinesische Skulpturen aus Schnee und Eis zu sehen. Jedes Jahr besuchen rund 800 000 Personen das Festival im Ort, der mit Temperaturen von bis zu -35 Grad einer der kältesten Chinas ist.

### Grösste Weihnachtsmann-Sammlung

Das übertrifft Wanner in Basel und jeden anderen Weihnachtsfreak. Jean Guy Laquerre aus Boucherville (Kanada) hat mehr als 25 000 Weihnachtsmann-Illustrationen und -Figuren in seinem trauten Heim. Und er sammelt weiter. Was soll man als Geografielehrer in Pension auch anderes machen.



Foto: Weihnachtsbaumschmuckausstattungs-spezialgeschäft, Basel. Wikimedia Commons

### Teuerste Weihnachtskugel

Die Weihnachtskugel von Embee Jewels und Hallmark Jewellers übertrifft alles. 18 Karat Weissgold, verziert mit 1578 Diamanten und zwei Ringen aus 188 Rubinen haben ihren Preis. 130 000 Dollar müsste man dafür lohnen. Es dauerte ein Jahr, die Kugel fertig zu stellen. Sie war in eine High-Tech-Schachtel eingepackt, inklusive Alarmanlage. Der Erlös aus dem Verkauf ging an die britische National Autistic Society, die sich um autistische Menschen kümmert.

Foto: Embee Jewels



EUROPA PARK®



**WINTERZAUBER**  
im besten Freizeitpark der Welt



NEU 2017  
EUROPAS GRÖSSTES  
FLYING THEATER

VOLETARIUM



Stimme plötzlich weg?

Hausarztpraxis für Erkrankung,  
Verletzung, Notfall

Auch ohne Voranmeldung,  
direkt am Bahnhof Pratteln

Mo-Fr 7.00-20.00 Uhr  
Sa 07.00-15.00 Uhr



Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90

medix  
tousjours



Finden Sie das Kissen,  
das zu Ihnen passt!

Wir haben für jeden Schlaftyp das passende Kissen. Egal was Sie bevorzugen – bei TEMPUR finden Sie das richtige Schlafkissen. Probieren Sie es aus und lassen Sie Ihren Körper entscheiden.



Brauchen Sie  
noch ein passendes  
Weihnachtsgeschenk?  
Wir helfen Ihnen sehr gerne weiter.

Testen Sie jetzt direkt  
bei uns oder ganz  
entspannt zu Hause.

Käser-Betten

Rütiweg 13  
4133 Pratteln  
Telefon 061 903 10 66

Muusigobe

## MGP jubiliert mit «Castellum»

Das Jubiläumsjahr hat die MGP am Wochenende mit zwei humorvollen, fulminanten, herrlichen Schlussabenden gefeiert.

Von Verena Fiva

«Ohne Musik wär alles nichts» – «ohne MGP ist alles nichts». Kurzer hand hatte Schaggi (Bruno Helfenberger) das berühmte Zitat von Mozart abgeändert und es zum Thema des Muusigobe, aber auch zur 125-jährigen Geschichte der Musikgesellschaft Pratteln (MGP) gemacht. Mit zwei Abenden im Kuspo, am letzten Freitag und Samstag, hat die MGP ihr intensives, abwechslungsreiches Jubiläumsjahr gekrönt. Zwei Abende mit herrlicher Musik, Gesang und Tanz und mit witzigen und spritzigen Intermezzi des roten Fadens – darunter wie erwähnt Schaggi als resoluter Herrscher des Muusigobes.

Im roten Faden wirkte ebenfalls aus der Laienbühne-Zunft Heiri (Hanspeter Süssstrunk) mit als toller, etwas steifer Fahnenträger, der sich erst zuletzt eine MGP-Uniform mit etwas List verdient hatte. Die Nummerngirls – im Abendprogramm zu Putzfrauen verdonnert – spielten Rösi (Sonja Rowedder) und Söpheli (Brigitte Frei). Vom Staubwedel befreit lief das Duo – besser bekannt als Rätchbasen – am Schluss als musikalische Begleitung der pilzlosen Stächpalme (Markus Ramseier) auf und durften später mit Rosen und sexy Kleidchen auch noch den echten MGP-Fahnenträger Hans Schäublin umrahmen. Mit dabei auch der junge Mario (Raphael Mangold).

### Grosse Musikfamilie

Im Mittelpunkt des Abends standen aber die Darbietungen der 39 Musizierenden mit ihrem Dirigenten Philippe Wendling, der auch instrumental mit seinem Euphonium glänzte und in mehreren humorvollen Sequenzen mitspielte. Bei den Auftritten des MGP-Leiters aus dem Elsass – abwechslungsweise auch mit Co-Dirigent Patrick Kuppelwieser – wurde deutlich, dass die MGP in ihrem 125. Jahr eine bestens harmonisierende Musikfamilie ist. Für ihr Jubiläumsjahr hatte sich diese mächtige Prattler Familie selber mit dem grossartigen «Castellum»



Die Musikgesellschaft Pratteln unter Leitung von Philippe Wendelin trumpfte am Muusigobe zum 125-Jahr-Jubiläum auf der Bühne im Kultur und Sportzentrum gross auf. Foto Verena Fiva

beschenkt. Die Auftragskomposition des freischaffenden Komponisten Mario Bürki, uraufgeführt am Freitagabend in Anwesenheit des Komponisten, stand auch am Samstag, als die Schreibende den Muusigobe besuchte, im Zentrum – mit Neugier und Interesse von vielen Gästen erwartet.

Nein, «Castellum» hob sich unter den vielen hervorragend gespielten Stücken nicht besonders ab. Da lief einem bereits beim kurz vorher gespielten «Game of Thrones» ein prickelndes Schauern über die Haut. Doch beim «Castellum» fühlte das Publikum die von Manuel Wyss in der Laudatio zur klangvollen Komposition angetönte tiefe Verbundenheit von Musik und Inhalt: «Ein Stück, das der MGP liegt und auf das Korps abgestimmt zu sein scheint.» Bürki habe «Castellum» (lat: eine befestigte Anlage) komponiert mit dem Hintergrund, dass Augusta Raurica nahe liegt und auch in Pratteln ein römischer Gutshof beim Kästeli gefunden wurde.

«Castellum» beschreibt gemäss Bürki das Leben zu Römerzeiten, sei es auf dem Acker, auf dem Kampfplatz gegen die Helvetier und auch in Römersiedlungen mit pompösen Bauten und mächtige Befestigungen. Am Freitagabend dürfte Manuel Wyss im Interview dem anwesenden Komponisten auch entlockt haben, dass dessen Ziel mit «Castellum» sei, die Fantasie des Zuhörers walten zu lassen. «Der Zuhörer soll sich so eine eigene Geschichte zu meiner Musik machen.» «Castellum» ist denn auch ein höchst erlebnisreiches Stück, am Samstag bestens vorgelesen von der MGP, mal zart, mal mächtig, mal ruhig, mal schnell, immer eindringlich. Dazu gabs eine tolle lichttechnische Begleitung (Reto und Karin Hess) – gleich nochmals die Fantasie anregend.

### Farbiger Querschnitt

Trinksprüche und -lieder, attraktive Tanzeinlagen und allerlei Interner wie vom Abschied ins Bündnerland (Manuel Wyss), von Hochzeiten «über die Register hinweg» und die damit verbundene Nachwuchsförderung in der MGP-Familie, flocht das Regie-Team mit Denise Lutz, Markus Mangold und Bruno Helfenberger in den Muusigobe ein. Natürlich fehlte auch die Geschichte nicht, verdeutlicht mit «Bonsai-Trächtli» der Nummerngirls im Gründungsjahr 1892, mit einem «Grütlimusik-Medley» der Dorfmusikanten oder auch mit einem witzigen A-Cappella-Song «Knapp daneben» aus der Neuzeit. Ein herrlicher Gesang, wie er wohl nach einer Musiknacht oder einem Banntag zu später Stunde und ziem-

lich angesäuselt auch in den nächsten Jahren noch angestimmt werden wird.

### Mit eigenem Nachwuchs

Die beiden MGP-Ehrenpräsidenten Hansjörg Dill und Rolf Schäublin trumpften mit Reminiszzenzen aus der Vereinsgeschichte, mit humorvollen und auch sinnlichen Momenten sowie mit Turbulenzen auf.

In Anlehnung an die Kreuzfahrt der Jugendmusik (JMP) im Jubiläumsjahr der MGP erklang auch hie und da ein fast schon trotziges «MGP Ahoi». Vielleicht etwas zur Versöhnung, vor allem aber als «Süsses fürs Leben» (JMP-Präsident Marcel Schaub) gabs vom musizierenden Nachwuchs einen 1,25 Meter langen Geburtstagskuchen, der am Samstag nach dem Konzert gemeinsam verpeist wurde.

Gemeindepräsident Stefan Burgunder machte den Schluss eines Abends, über den es noch so viel zu berichten gäbe. Das ehemalige MGP-Mitglied brachte Grussworte mit und spielte solo auf seiner Posaune die ersten Takte des «Thank you for the Music», bevor unter viel Applaus die MGP mit einsetzte. Dankesworte fürs Erscheinen und für die grosse Mitarbeit aller gabs dann von MGP-Präsident Christoph von Felten, bevor er sich für die Konzert-Zugaben gleich nochmals zu den Musizierenden gesellte. Mit dem herzlich beklatschten «Böhmischer Traum» verabschiedete sich die MGP endgültig – es war nach knapp drei Stunden wirklich Zeit, dass auch ihre Mitglieder anstossen und ihren Durst endlich löschen durften.

Konzertausschnitte unter pratteln.net



«Castellum»-Komponist Mario Bürki (l.) beantwortet Fragen von Manuel Wyss. Foto Markus Portmann

# Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

Zivilschutzorganisation Pratteln

## Pratteln

Kultur- und Sportzentrum

**Montag, 11. Dezember 2017**  
von 16.30 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch  
Tel. +41 (0)61 265 20 90



BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

**SPENDE BLUT  
RETTE LEBEN**

# WASER



## ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
**Samstag offen**  
www.waserag.ch



# Prattler Anzeiger

# www.prattleranzeiger.ch

Farbinserate sind eine gute Investition

Metzgerei

# Brand

**Wir sind überzeugt  
von unserer  
Fleischproduktion**

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 50 72  
www.brand-metzgerei.ch

045024



## Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**  
4452 Itingen [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

### Kaufe Gebrauchtwagen

Motorräder, Busse und Lieferwagen. Alle Marken und Jg., auch für Export. Gute Barzahlung, gratis Abholung. 076 334 16 86 (auch Sa + So) mansour.handel@gmail.com

K\_1330

Wir kaufen oder entsorgen

## Ihr Auto

zu fairen Preisen

**079 422 57 57**

[www.heintzroeschag.ch](http://www.heintzroeschag.ch)

K\_1212

### SAMMLER KAUFT

alle

### HEUER und OMEGA

Uhren – auch in schlechtem Zustand, Ersatzteile, Bänder, Gehäuse, Lünetten, Zifferblätter, Zeiger usw.

**Zum besten Preis. Barzahlung.**

Kostenloser Besuch

**M. Gerzner, Tel. 079 108 11 11**

K\_1148

### ! Firma Hartmann kauft !

Peize, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.  
**076 610 28 25**

K\_1301

Annahmeschluss für  
den Prattler Anzeiger

Redaktion **Mo 12 Uhr**

Inserate **Mo 16 Uhr**

Gerne nehmen wir  
Ihre Beiträge entgegen.

Muusigobe

# Musik, Tanz, Humor und Gesang



Den Start zum Schlussstück des Programms «Thank you for the Music» gab Gemeindepräsident Stefan Burgunder mit seiner Posaune, umrahmt von Heiri, Söpheli und Rösi. Foto mp



Schaggi (Bruno Helfenberger) und Rösi (Sonja Rowedder) haben den Rhythmus im Blut. Foto vf



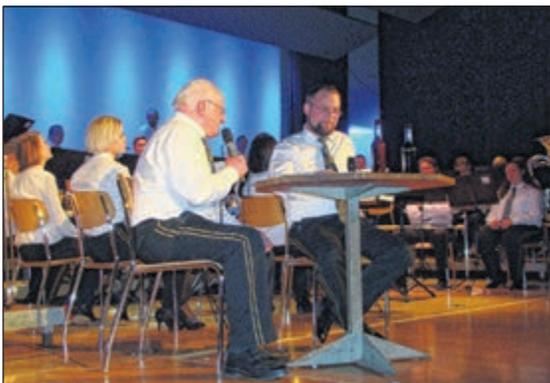
Mit Schaggi im Büro schicken die ältesten MGPler Hans Winkler und Xandi Dill den Durst in die Wüste. Foto vf



Multitalent in Aktion: Philippe Wendling, Leiter der MGP. Foto vf



Im «Cathédrale» für einmal ganz vorne das brillante Percussion-Ensemble der MGP. Foto mp



Historisches von den beiden MGP-Ehrenpräsidenten Hansjörg Dill und Rolf Schäublin. Foto Markus Portmann (mp)



Saxofon-Solist Markus Mangold im «Coming Home» unter Leitung von Patrick Kuppelwieser. Foto vf



Aufeiner Nebenbühne, aber nicht minder unterhaltsam die Stechpalme ohne Pilzli, aber mit Friends. Foto vf



Sexy Rösi (l.) und Söpheli (Brigitte Frei) schmücken Fahnenträger Heiri (Hanspeter Süsstrunk) und MGP-Bote Mario (Raphael Mangold) am Samstag beim Schlussstück. Foto mp

reinhardt

# Weihnachten Neuerscheinungen

IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



-minu  
**Frikadellen sind out**  
104 Seiten/CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2238-6



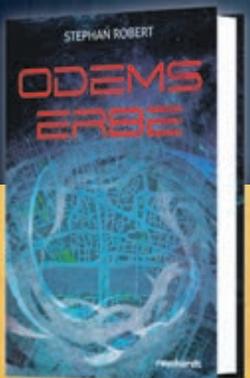
Anne Gold  
**Wenn Engel sich rächen**  
320 Seiten/CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2230-0



Rolf von Siebenthal  
**Letzte Worte**  
432 Seiten/CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2227-0



Helen Liebendörfer  
**Ja und Amen?**  
272 Seiten/CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2231-7



Stephan Robert  
**Odems Erbe**  
304 Seiten/CHF 16.80  
ISBN 978-3-7245-2240-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Wirtschaft

# Führungswechsel bei Buss-Immobilien-Gruppe

**Auf Hermann A. Beyeler folgt der Prattler Albert Streit als Geschäftsführer.**

PA. Hermann Alexander Beyeler übergibt die operative Geschäftsführung an Albert Streit. Beyeler bleibt Alleinaktionär seiner Firmen-Gruppe. Per 1. Januar 2018 konzentriert sich Hermann A. Beyeler auf das Amt des Verwaltungsratspräsidenten der Buss-Immobilien-Gruppe, wie er vergangene Woche mitteilte. Albert Streit, bisheriger CFO und Co-Geschäftsleiter, übernimmt die operative Führung der Gruppe.

## Projekt Wasa im Zentrum

Nach mehrjährigen Verhandlungen mit der Georg Fischer AG hatte Hermann Alexander Beyeler per 1. Januar 2001 den Buss Industriepark in Pratteln übernommen. Bei der Übernahme war das Areal zersstückelt. Hermann A. Beyeler hat das Areal mit einem ganzheitlichen Konzept vereint und zu heutigen Grösse entwickelt. Viele Gebäude im Buss Industriepark wurden energetisch saniert. Das Gebäude Anaxo wurde neu gebaut, und das alte Buss Pub wurde durch das Anaxo Ost ersetzt. Auch das Ceres Living und den Ceres Tower hat Hermann A. Beyeler ganzheitlich geplant. Der Verkauf dieser fertig entwickelten Projekte legte den Grundstein für die Fokussierung auf die beiden Areale Buss und Rohrbogen. Heute zählt der Buss Industriepark über 70 Mieter mit mehr als 1100 Arbeitenden.

Albert Streit wird die operative Führung der Gruppe sowie die Umsetzung des Projekts Wasa ver-



Die Erfolgstory des von Hermann A. Beyeler im Jahr 2001 übernommenen Buss Industrieparks (Foto) soll mit Albert Streit, neuer Geschäftsführer der Buss-Immobilien-Gruppe fortgesetzt werden. Foto zVg

antworten. Die erste Etappe des Projekts Wasa, mit einem Investitionsvolumen von rund 300 Millionen Schweizer Franken, soll in rund fünf Jahren abgeschlossen sein.

## Nördliche Seite aufwerten

Albert Streit, seit 2014 als CFO und Vizepräsident des Verwaltungsrates aktiv in die Unternehmensführung eingebunden, ist in Pratteln aufgewachsen und Vater zweier Kinder. Nach seinem Wirtschaftsstudium war er mehrere Jahre für die Revisionsgesellschaft BDO AG in Liestal tätig und hat in dieser Zeit die Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer erfolgreich abgeschlossen.

«Mit Albert Streit übernimmt ein Wegbegleiter meine Nachfolge, der mich in den letzten Jahren aus unternehmerischer, fachlicher und menschlicher Sicht überzeugt hat. Ich bin stolz und dankbar, dass Albert Streit meine Nachfolge an-

tritt, und ich wünsche ihm viel Erfolg und Freude in dieser Funktion», kommentiert Hermann A. Beyeler den Führungswechsel.

«Ich freue mich auf die neue Herausforderung und bin mir sicher, dass wir mit dem neuen Wohnquartier die nördliche Seite Prattelns aufwerten werden. Das Projekt ist auf gutem Weg. Wir stehen bereits mit Interessenten der Gewerbeflächen in Kontakt, was beweist, dass Pratteln Nord eine erfolgreiche Zukunft haben wird. Im Buss Industriepark sind wir zurzeit voll ausgelastet, was in der heutigen Wirtschaftslage sehr erfreulich ist», ergänzt Albert Streit.

Alfred Beyeler, Bruder von Hermann Alexander Beyeler, wird weiterhin mit seinem engagierten Team den Buss Industriepark in Pratteln betreuen. «Wir investieren laufend in den Unterhalt und in Erneuerungen. Wir bieten einen qualitativ hochwertigen Standard.»

## Landrat inside

## Universität und Schule

Von Urs Schneider\*



Die vergangene Landratssitzung wurde beinahe nur von Diskussionen über die Universität Basel und über Bildung geprägt. Auf der Traktandenliste stand der neue Leistungsauftrag und das Globalbudget für die Uni Basel von 2018 bis 2021. In harten und zähen Verhandlungen wurde von unseren Regierungsräten der neue Leistungsauftrag erarbeitet. Die Verhandlungen mit der Stadt-Regierung erwiesen sich, wie angenommen, als sehr schwierig. Dennoch konnten sie einige kleinere Schritte in die, aus meiner Sicht, richtige Richtung aushandeln.

Drei Stunden wurde über den Leistungsauftrag debattiert und diskutiert. Dieser sieht eine Zahlung an die Uni Basel von über 660 Millionen vor. Die linke Seite war mit den Einsparungen, die verhandelt wurden, nicht glücklich und der rechten Seite waren die Einsparungen zu mager. Eine Gesetzeswidrigkeit in der Vorlage zur Wahl der Rektorin oder des Rektors veranlasste die SVP, einen Nichteintretensantrag zu stellen. Die Abstimmung ergab jedoch, dass der Landrat auf das Geschäft eintreten möchte. Allen ist bewusst, wie wichtig die Universität für unsere Region ist, und so wurde schliesslich dem Leistungsauftrag mit 58 Ja zu 20 Nein zugestimmt.

In einem weiteren Geschäft beantragte die Regierung dem Landrat eine Änderung im Bildungsgesetz. Die Änderung beinhaltete eine Anpassung der Klassengrössen auf den Sekundarstufen I und II, um etwas flexibler im Verteilen der Schüler zu sein. Die linke Seite wollte gar nicht auf das Geschäft eintreten. Die Diskussion über Klassengrössen begann. Nach vielen Rednern dafür und dagegen wurde abgestimmt. Zu meinem Erstaunen ergab das Resultat 42 zu 42 und wurde nach Stichtentscheid der Präsidentin abgeschmettert. Jetzt heisst es für die Regierung zurück auf Feld eins und eine neue Vorlage ausarbeiten.

\*Landrat SVP

## Leserbrief

## Fröschi und Populismus

Ja, es gab eine Volksabstimmung und ja, der Souverän hat zugestimmt. Ich will hier nicht weiter vertiefen, wieviele Prattler einfach wegen des Schlagwortes der Behindertengerechtigkeit zugestimmt haben, ohne zu wissen, wo die Unterführung beim Schulhaus Fröschi überhaupt ist, respektive wie sich die Bevölkerungssituation in Neu-Pratteln präsentiert.

Die Abstimmung ist Geschichte. Nicht aber die Zukunft von Prat-

teln, einer Gemeinde, die von sich behaupten darf zu prosperieren (zum Beispiel Coop-Areal und neues Schulhaus). Und plötzlich befindet sich diese Unterführung quasi in der Wüste respektive am falschen Ort. Ausgangsort müsste nun eigentlich in etwa die Wasenstrasse und nicht der Reitweg sein. Es macht kaum Sinn, Millionen für ein Randprojekt zu investieren, aber eben, auch linke Politiker sind Populisten, wie uns das Beispiel eines SP-Vertreters an der vergangenen Einwohnerratssitzung unschön vor Augen führte.

Wenn man seine eigenen Bequemlichkeitsinteressen hinter populistischer Behindertengerechtigkeit verbirgt und gleichzeitig dem Gemeinderat, der seine Aufgaben mit Umsicht und nach bestem Wissen und Gewissen erfüllt, mit einem Disziplinarverfahren droht, dann ist dies schlicht unterirdisch.

Manchmal wäre eine gesetzliche Amtszeitbeschränkung für Einwohnerräte anstelle einer verspäteten, selbstgewählten durchaus hilfreich.

Dieter Schmetzer, Einwohnerrat FDP

Jodlerklub Mayenfels

# Abschiedsfest nach 58 Jahren

Die Ära des Jodlerklubs Mayenfels ist mit vielen Gästen zu Ende gegangen.

Mit dem Nordwest-Jutz begab sich der Jodlerklub Mayenfels Pratteln Ende November zu seinem Abschiedskonzert auf die Bühne des reformierten Kirchgemeindehauses. Nicht um ein Trauerkonzert zu veranstalten, sondern um in Erinnerung an die vergangenen 58 Jahre mit Stolz ein Fest zu feiern, betonte Präsident Adrian Schiesser. Ein Konzert, das im Herzen weiter schwingen kann, «es ganzes Läbe lang», wie es das zweite Lied des Abends prophezeite.

Die Darbietungen des Jodlerklubs wurden mit Einlagen der Basel-Land-Strycher aus Pratteln, dem Chinderchörl Bülchenflue Langenbruck und dem Terzett Guggerchirsi bereichert. So entstand ein buntes Programm, das



Der letzte Auftritt des Vereins auf der Bühne des reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln.

Foto zVg

dem Publikum im voll besetzten Saal zu gefallen vermochte. Mit begeistertem Applaus und teils stehenden Ovationen wurde vom Chor eine letzte Zugabe gefordert, bevor die anwesenden Gäste sich

beim anschliessenden Apéro von den Chormitgliedern verabschieden konnten.

So ging an diesem Samstag mit dem wohlklingenden Konzert die Ära des Jodlerklubs Mayenfels

esPratteln zu Ende. Es war der letzte öffentliche Auftritt des Vereins. Die offizielle Auflösung des Vereins wird an der Generalversammlung vom 19. Januar 2018 stattfinden.

Adrian Schiesser, Klub-Präsident

AHP Madle

## Fit in den Winter mit Bewegung

Im Rhythmikkurs im Joerinsaal werden Geist und Körper aktiviert.

Klaviermusik und Gelächter ertönt aus dem Saal des Alters- und Pflegeheims (APH) Madle. Der Rhythmikkurs ist in vollem Gang. Doch was bewirkt dieser Kurs genau? Und warum schwören immer mehr aktive Senioren auf diesen Kurs? Maria Rutz ist Teilnehmerin und berichtet strahlend nach dem Kurs: «Ich fühle mich sicherer beim Gehen. Auch finde ich toll, wie die Dozentin den Kurs gestaltet. Im Alltag hat es mir sehr viel gebracht.» Auch Kursteilnehmerin Olga Aeberhard kommt ins Schwärmen: «Nach zwei schweren Stürzen hat mir mein Arzt empfohlen, einen Tanzkurs zu besuchen. Dabei bin ich auf den Rhythmikkurs gestossen. Als Sturzprophylaxe ist der Kurs enorm hilfreich und wert-



Unter Anleitung werden Koordination, Reflexe und Bewegungen der Kursteilnehmenden geschult.

Fotos zVg Madle

voll.» Musik und Bewegung ist das Erfolgsgeheimnis des Rhythmikkurses nach Jaques Dalcroze.

Das Konzept verbessert erwiesenermassen die Mobilität, Denkleistung, Reflexe und Koordination. Dabei handelt es sich um Übungen mit mehreren Bewegungsabläufen

(Multi-Tasking!), die im Rhythmus der Musik ausgeführt werden. Geist und Körper werden somit aktiviert. Deshalb kann die Rhythmik nicht verglichen werden mit einem Altersturnen oder Gedächtnistraining. Die Wirksamkeit des Kurses nach Dalcroze ist wissenschaftlich

belegt und halbiert die Sturzgefahr bei Menschen über 60 Jahren.

### Geselliges Beisammensein

Nach dem Kurs treffen sich die Kursteilnehmer im Café Parkblick. Die Stimmung ist fröhlich, man gönnt sich noch einen Kaffee und geniesst das gesellige Zusammensein. Das Feuer im Kamin nebenan knistert und verbreitet eine wohlig warme Atmosphäre. Olga Aeberhard meint augenzwinkernd: «Auch das ist Lebensfreude und Grund genug, am Kurs teilzunehmen!»

Für den laufenden Kurs sind noch freie Plätze verfügbar. Der Kurs findet im Alters- und Pflegeheim Madle in Pratteln jeweils am Mittwoch von 10 bis 10.50 Uhr statt, die Schnupperlektion ist kostenlos. Anmeldung telefonisch unter 061 827 23 23 oder via E-Mail an [info@madle.ch](mailto:info@madle.ch)

Jürg Eglin,

Administration APH Madle



Die erfahrene Musikpädagogin begleitet diese Teilnehmerinnen am Klavier.



Musikpädagogin Louise Calame leitet den Kurs im APH Madle.



Im Rhythmikkurs nach Jaques Dalcroze ist auch Multi-Tasking gefragt.

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 8. Dezember**, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst für die im letzten halben Jahr Verstorbenen, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.  
10.30 h: Ökum. Gottesdienst für die im letzten halben Jahr Verstorbenen, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin  
**Sa, 9. Dezember**, 14–17 h: Himmel und Erde, Spiel- und Abenteuernachmittag mit biblischen und anderen Geschichten für 6- bis 10-Jährige. Thema: «Es schmöckt halt immer guet ... Wer hat den schönsten Grätimaa?». Anmeldung erwünscht bei Marcel Cantoni, Jugendarbeiter, Tel. 079 353 81 37.  
**Di, 12. Dezember**, 14.30 h: Ökum. Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.  
**Fr, 15. Dezember**, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Andreas Bitz, kath. Priester.  
10.30: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitz, kath. Priester.  
14 h: Seniorennachmittag mit Krippenspiel «Der klingende Adventskalender», Romana Augst.  
**Jeden Mo:** 19–19.45 h, Meditations-treffen, Konfsaal neben ref. Kirche.  
**Jeden Di\*:** 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Kirchgemeindehaus.  
20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.  
**Jeden Mi\*:** 6.30 h: Ökum. Morgen-gebet, ref. Kirche.  
17.30–19 h: Ökum. Rägeborgechor, «Wir proben fürs Krippenspiel», Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.  
**Jeden Fr\*:** 9.30 h: Ökum. Gebets-gruppe, Oase.

**Katholische Kirchgemeinde**  
(Muttenerstrasse 15)

**Sa, 9. Dezember**, 17 h: Frauen teilen ihre spirituellen Schätze, «Licht-blicke», Kirche.  
18 h: Eucharistiefeier Romana  
**So, 10. Dezember**, 10 h: Eucharistie-feier, Kirche.  
11.15 h: Santa messa, Kirche.  
**Mi, 13. Dezember**, 6 h: Roratefeier mit 3.-Klässlern, Romana, anschlies-send Zmorge.  
17.30 h: Probe für Krippenspiel, Saal.  
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.  
18.30 h: Preqhiera, Kirche.  
**Do, 14. Dezember**, 12.15 h: Taizé-gebet, Kirche.  
17.30 h: Roratefeier des Frauen-vereins, Kirche, anschliessend Oase.

**Reformierte Kirchgemeinde**  
(St. Jakobstrasse 1)

**So, 10. Dezember**, 10 h: Gospel-Gottesdienst zum Mitsingen, ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser, mit Manu Hartmann, Gesang, und Marc Glaser, Piano, anschliessend Apéro.  
**Kollekte:** Amnesty International.  
17 h: Adventssingen mit dem Sing-kreis unter der Leitung von Martin Mattmüller, ref. Kirche.  
**Mi, 13. Dezember**, 14–16 h: Kirch-gemeindehaus, Weihnachtsgutzi-backen für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Roswitha Holler-Seebass.

**Chrischona-Gemeinde**  
(Vereinshausstrasse 9)

**So, 10. Dezember**, 10 h: 2. Advent-Gottesdienst mit Abendmahl, Kindertreff, Weihnachtsfeier.  
**Do, 14. Dezember**, Hauskreis.  
**Fr–So, 15.–17. Dezember**, 16.45 h: Preteen days Melli.

\* ausser während der Schulferien

## Katholische Kirche

## Lichtblicke am Samstagabend

k.k. Frauen teilen wieder ihre spiri-tuellen Schätze morgen Samstag, 9. Dezember, um 17 Uhr im Chor der katholischen Kirche.

## Reformierte Kirche

## Gospel-Gottesdienst zum Mitsingen

Singen wirkt ansteckend. Wer hat Freude am gemeinsamen Singen von bekannten Gospels mit der Sängerin Manu Hartmann? Am Piano begleitet Marc Glaser. Zu diesem Gottesdienst am Sonntag, 10. Dezember, um 10 Uhr, in der reformierten Kirche, sind Sie eingeladen, um die Kraft und Lebensfreude der Gospel zu spüren. Am Menschenrechtstag denken wir zudem über die Rechte der Flüchtenden nach. Es gab noch nie so viele – nicht mehr in der Schweiz, aber weltweit. Herzlich willkommen auch zum anschlies-senden Apéro. *Manu Hartmann und Pfarrerin Clara Moser*

## Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen

Mit dem Singkreis werden am Sonntag, 10. Dezember, um 17 Uhr in der Dorfkirche alte und neue Ad-vents- und Weihnachtslieder gesun-gen. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

*Martin Mattmüller, Leiter Singkreis*

## Ökumene

## Gastgeber für Taizé treffen sich

Am Freitag, 15. Dezember, um 19 Uhr, im reformierten Kirchge-meindehaus an der St. Jakobstrasse 1 in Pratteln, treffen sich die Gast-geberinnen und Gastgeber für das Taizétreffen. Bis heute haben sich 78 Gastgeber angemeldet. Damit wir die 200 gesuchten Schlafplätze anbieten können, brauchen wir dringend weitere Anmeldungen. Bitte in den Sekretariaten der Kirch-gemeinden melden.

## Signs of hope

Am Freitag, 29., und Samstag, 30. Dezember, werden Jugendliche des Taizétreffens in Gruppen von fünf bis zehn Personen Hoffnungszei-chen in das Leben von Pratteln bring-en. Menschen oder Einrichtun-gen, die am Austausch mit den Jugendlichen teilhaben möchten, aber nicht zur Kirche kommen können, haben die Möglichkeit, eine Gruppe zu sich einzuladen je-weils von 9.30 bis 11 Uhr. Bitte melden Sie sich unter Telefon 061 821 52 66. *Gerd Hotz*

## Anzeige

**Trauerreden – Trauerfeiern**  
für einen würdigen Abschied  
persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20  
www.der-trauerredner.ch

044590

## Brauchtum

## Herzlicher Empfang des Kantonalvereins

## Die Trachtenvereinigung Baselland zu Gast bei der Trachtengruppe Pratteln.

Wer am Freitag, 17. November, in Pratteln Trachtenleuten begegnete, traf sie auf dem Weg ins reformierte Kirchgemeindehaus. Dort fand der Jahresbot der Trachtenvereinigung Baselland statt. Turnusgemäss war in diesem Jahr die Trachtengruppe Pratteln für die Durchführung verantwortlich. Unter dem Präsidium von Samuel Benz folgten der Einladung 130 Trachtenleute.

Die Präsidentin der Trachten-gruppe Pratteln, Irène Pfistner, hiess die Anwesenden willkommen und der Chor unter Leitung von Myrta Baur eröffnete die Jahres-versammlung mit zwei schön vorgetra-gen Liedern. Bevor der statutarische Teil über die Bühne ging, stellte Bürgerrat Heinz Weisskopf

*Die Trachten-gruppe Pratteln begleitete mit Liedern die GV des Kantonal-verbandes und sorgte auch für das leibliche Wohl der Gäste.*

Foto zVg



den auswärtigen Gästen Pratteln vor. Mit seinem virtuellen Spaziergang an spezielle Orte gelang es ihm, einen kleinen Eindruck des Dorfes zu schaffen.

Der geschäftliche Teil ging ohne grosse Wogen über die Bühne. Erwähnenswert ist die Ablösung in der kantonalen Tanzleitung. Nach sieben Jahren gab Astrid Heinzer das Amt an Sarah Berger weiter. Präsi-dent Samuel Benz durfte von einem schönen und eindrücklichen Un-

spinnenfest in Interlaken berichten. Er freute sich über die grosse Teilnahme der Baselbieter bei den Tanzveranstaltungen, beim Gesamtchor und am Umzug. Mit dem Baselbieterlied, gemeinsam gesun-gen, schloss der offizielle Teil.

Bereits hatte sich die «Ödenbur-ger Holzmusik» auf der Bühne zum Aufspielen eingerichtet. Wie immer bei solchen Anlässen spielte sie zu Volkstänzen auf und die Tanzpaare liessen nicht lange auf sich warten.

Für das leibliche Wohl sorgte die Trachtengruppe Pratteln bestens mit einer Gulasch- und einer Kür-bissuppe sowie einem köstlichen Kuchenbuffet. Dazu stiftete der Bürgerrat den Kaffee, wofür sich die Trachtenleute mit einem gros-sen Applaus bedankten.

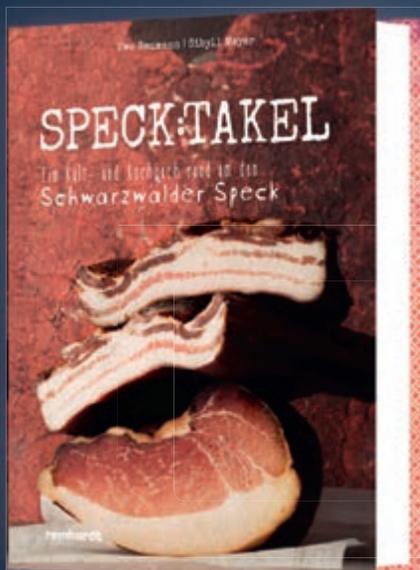
Gemütlich und wohl versorgt klang der diesjährige Jahresbot der Trachtenvereinigung Baselland aus.

*Marianne Hauswirth,  
Vizepräsidentin*

# Weihnachten

Neuerscheinungen IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG

reinhardt



Uwe Baumann/Sibyll Mayer  
**Speck:take!**  
Ein Kult- und Kochbuch rund  
um den Schwarzwälder Speck  
200 Seiten/CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2154-9



Philipp Schrämmli/Laurids Jensen  
**Die Welt in Basler Kochtöpfen**  
200 Seiten/CHF 34.80  
ISBN 978-3-7245-2085-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Top 5 Belletristik

1. **Jonas Lüscher**  
[-] Kraft  
Roman | C. H. Beck Verlag
2. **Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**  
[3] Asterix in Italien  
Comic | Egmont Ehapa  
Comic Collection
3. **Robert Menasse**  
[4] Die Hauptstadt  
Roman | Suhrkamp Verlag
4. **Franz Hohler**  
[-] Das Päckchen  
Roman | Luchterhand Verlag
5. **Daniel Kehlmann**  
[-] Tyll  
Roman | Rowohlt Verlag

## Top 5 Sachbuch



1. **Zoo Basel**  
[1] Wimmelbuch  
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
2. **Martin Suter, Stephan Eicher**  
[5] Song Book  
Buch + CD | Diogenes Verlag
3. **Philipp Schrämmli, Laurids Jensen**  
[-] Die Welt in Basler Kochtöpfen  
Kochbuch | Reinhardt Verlag
4. **Prozentbuch Basel**  
[4] 2017/2018  
Gutscheinbuch | pro100 network schweiz
5. **Yuval Noah Harari**  
[-] Ein kurze Geschichte der Menschheit  
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag

## Top 5 Musik-CD

1. **Cecilia Bartoli & Sol Gabetta**  
[1] Dolce Duello  
Klassik | Universal
2. **Regula Mühlemann**  
[-] Cleopatra  
Klassik | Sony
3. **Bob Dylan**  
[-] Trouble No More  
Pop | Sony
4. **Sam Smith**  
[-] The Thrill Of It All  
Pop | Universal
5. **Anouar Brahem**  
[5] Blue Maqams  
Jazz | ECM



## Top 5 DVD

1. **Emil 19 – Emil für Kids**  
[1] Schweizer Dialekt und Hochdeutsch  
Sketches | Edition E
2. **Die göttliche Ordnung**  
[2] Marie Leuenberger, Ella Rumpf  
Spielfilm | Impuls
3. **Unerhört Jenisch**  
[-] Stephan Eicher  
Musikdokumentation | Frenetic
4. **Die Erfindung der Wahrheit**  
[-] Jessica Chastain, Mark Strong  
Spielfilm | Rainbow
5. **Loving**  
[-] Ruth Negga, Joel Edgerton  
Spielfilm | TVA | Phonag Records



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Handball Juniorinnen U16

# Eine kämpferisch herausragende Leistung



Gruppensieger! Die Juniorinnen der HSG Nordwest freuen sich, die Qualifikationsrunde auf dem ersten Platz abgeschlossen zu haben.

Foto zVg HSG Nordwest

**Die HSG Nordwest sichert sich dank einem 19:12 (10:8)-Erfolg über die SG Möhlin/Magden vorzeitig den Gruppensieg.**

**Von Frank Sens\***

Der Match gegen die SG Möhlin/Magden stand für die HSG Nordwest, zu der mehrere Prattlerinnen gehören, nicht unter einem ganz guten Stern. Einige Abwesenheiten machten es notwendig, dass Yael Brönnimann, Olivia Gallacchi und Noemi Aigner aus der U14 trotz des Spiels gegen GC am selben Tag (siehe Bericht rechts) nochmals in die Hose steigen mussten. Doch es lohnte sich.

**Guter Gästestart**

Möhlin's Mädchen kamen in Bestbesetzung und wollte sich für die Hinspielniederlage revanchieren. Um Erster der Gruppe zu werden, musste Möhlin gewinnen und auf einen Ausrutscher der HSG-Mädchen in der nächsten Woche hoffen.

Die Gäste legten im Kuspo los wie die Feuerwehr und wollten die HSG regelrecht überrollen. 1:3 lag das Heinteam zurück und dann kam der ersehnte Auftritt von Leandra Zarkovic (acht Tore). Auch Gallacchi (1) erzielte in dieser Pha-

se einen ganz wichtigen Treffer. Kein Team konnte sich wirklich absetzen und die Führung wechselte hin und her.

Unverständlicherweise kam es zu vielen technischen Fehlern – auch bei Möhlin. Erst kurz vor der Halbzeit traf Sarah Munz (1) und Sharika Suresh (8) bestätigte mit ihren Treffern, warum sie so wichtig für das Team ist. Mit einem knappen 10:8 konnte man in die Halbzeit. Die beiden HSG-Coaches appellierten an den Kampfgeist ihrer Juniorinnen und gaben das Ziel aus, schon heute alles klar zu machen.

**Zehn Minuten ohne Tor**

Zarkovic und Suresh setzten das nach der Pause direkt um, dann kam eine eigenartige Phase: Fast zehn Minuten fiel kein Tor auf beiden Seiten. Dann jedoch konnte eine deutlichere Führung zum 16:9 herausgespielt werden. Nun baute Möhlin deutlich ab und wurde trotzdem durch Fehlpass zu Kontern eingeladen. Hier zeigten die HSG-Mädchen jedoch ihr Kämpferherz und liefen fast alle Konter wieder ab. Eine wirklich herausragende Leistung, die in einem verdienten 19:12-Sieg mündete.

Zu bemerken ist noch, dass Möhlin/Magden im Derby einen guten Teil zu einem wirklich packenden Handballspiel beigetragen hat. Dass die Fricktalerinnen gute

Handballmädchen hervorbringen, haben sie in zwei Spielen gezeigt. Toll war auch das äusserst sportliche Verhalten dieses Teams, dass eine Hälfte des Spielfeldes vom Harz gereinigt hat! Danke dafür!

\*Trainer HSG Nordwest

**HSG Nordwest – SG Möhlin/Magden 19:12 (10:8)**

Es spielten: Jan Hug; Noemi Aigner, Yael Brönnimann (1), Olivia Gallacchi (1), Gioia Glauser, Rieke Hausleitner, Sarah Munz (1), Zoe Schönenberger, Sharika Suresh (8/3), Leandra Zarkovic (8).

**Spiele des TV Pratteln NS:**

**Samstag, 9. Dezember**

- 12.30 Uhr: Junioren U13 Promotion – HV Suhrental (Kuspo)
- 14.15 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – Spono Eagles (Kuspo)
- 15 Uhr: Handball Birseck 2 – Herren 3. Liga (Löhrenacker, Aesch)
- 16 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Möhlin/Magden (Kuspo)
- 17.45 Uhr: Herren 2. Liga – SG Lägern Wettingen (Kuspo)
- 19 Uhr: TV Dagmersellen – Herren 1. Liga (Chrüz matt)
- 19 Uhr: HB Blau Boys Binningen – Damen 3. Liga (Spiegel feld)

**Sonntag, 10. Dezember**

- 9 Uhr: TV MuttENZ – Junioren U13 Challengers (Margelacker)
- 10.45 Uhr: Junioren U13 Challengers – TV Birsfelden (Margelacker, MuttENZ)
- 11 Uhr: TSV Frick 2 – Juniorinnen U16 (Ebnet)
- 12.30 Uhr: Junioren U13 Challengers – TV Magden (Margelacker, MuttENZ)
- 14.15 Uhr: Junioren U13 Challengers – Handball Brugg (Margelacker, MuttENZ)
- 15 Uhr: Junioren U17 – SG Wahlen Laufen (Margelacker, MuttENZ)
- 16.30 Uhr: Jun. U19 – SG GTV Basel/TV Birsfelden (Margelacker, MuttENZ)

Schwingen

**Morgen ist wieder Niklausschwinget**

PA. Mit dem Niklausschwinget geht die diesjährige Schwingsaison morgen Samstag, 9. Dezember, zu Ende. Der Traditionsanlass im Fröschtmattschulhaus findet bereits zum 51. Mal statt und bietet wie gewohnt spannende Kämpfe in gemütlicher Atmosphäre. Anschwingen ist um 12 Uhr.

Abseits des Sägemehls ist nicht nur für Speis und Trank gesorgt, auch musikalisch werden die Besucher des Niklausschwingefests bestens unterhalten. Die Schloss-Buam aus Basel sorgen ab 15 Uhr dafür, dass im Dezember Oktoberfeststimmung aufkommt.

Boxen

**Volles Haus bei Gjergjajs Rückkehr**

PA. Morgen Samstag, 9. Dezember, ist es endlich wieder so weit: Arnold «The Cobra» Gjergjaj steht wieder im Ring und will nach seiner fast einjährigen Kampfpause wegen eines Zwerchfellbruchs beweisen, dass seine Fäuste nichts von ihrer Power eingebüsst haben. Die Fans des Prattler Schwergewichtsboxer sind jedenfalls gespannt und sorgen für ein volles Haus. Der Kampf zwischen Gjergjaj und dem Iren Sean «Big Sexy» Turner im Grand Casino Basel ist ausverkauft.

Handball U14 Elite

**Klare Niederlage beim Tabellenführer**

Ausgegeben war kein Sieg, aber eine ansprechende Leistung des HSG Nordwest. Sagen wir es mal so: 13 Tore von Leader GC Amicitia Zürich in einer Halbzeit zu bekommen, ist aller Ehren wert, aber nur zwei zu schiessen, ist doch etwas dürftig.

In der zweiten Hälfte wollte man entsprechend etwas mehr Tore erzielen, was gelang: 29:12 war der Endstand für GC, aber die Baselbieterinnen konnten erhobenen Hauptes aus der Halle marschieren, war doch einfach nicht mehr drin gewesen.

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

**GC Amicitia Zürich – HSG Nordwest 29:12 (13:2)**

Es spielten: Piya Güçlü, Lena Kraska; Noemi Aigner (1/1), Yael Brönnimann, Olivia Gallacchi (4), Tina Gislin, Gioia Glauser, Rieke Hausleitner, Muriel Ischi, Aida Kanoute (1), Murielle Kretschmar (1), Zora Moser, Michele Schneider (3), Mina Tschopp (2/1).

## Handball Herren 1. Liga

## Punktverlust gegen den Tabellenletzten

PA. Der TV Pratteln ist gegen den HV Herzogenbuchsee mit einem blauen Auge davongekommen. Ein umstrittener Siebenmeter vier Sekunden vor Schluss sicherte der NS immerhin einen Punkt gegen den Tabellenletzten.

Dabei hatten die Baselbieter stark begonnen und führten nach fünf Minuten mit 5:0. Auch danach hatte der Favorit alles im Griff, ehe sich gegen Ende der ersten Halbzeit Nachlässigkeiten einzuschleichen begannen. Gleichzeitig wurde der Abstiegsrundenteilnehmer stärker, sodass das 22:22 am Ende nicht gestohlen war.

Morgen Samstag, 9. Dezember, sind die Prattler in Dagmersellen im Einsatz. Ab 19 Uhr geht es in der Chrüzmatz um wichtige Punkte.

## Telegramm

**TV Pratteln NS – HV Herzogenbuchsee 22:22 (12:10)**  
Kuspo. – 90 Zuschauer. – SR Pfister/Schädeli. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 1-mal 2 Minuten plus Ausschluss Ita (48.) gegen Herzogenbuchsee.

**Pratteln:** Blumer, Patrick Rätz; Bachmann, Baer, Burgherr (2), Dietwiler, Esparza (4), Hofer (5/2), Hutter (1), Mesmer (4/1), Oliver (3), Marco Rickenbacher, Trueb (1), Vöglin (2).

## Schwingen

## Die Vorbereitungen sind auf Kurs

## Eine Projektgruppe bereitet das Dossier für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2022 in Pratteln vor.

Von Rolf Wirz\*

Am 4. März 2018 wird die Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Schwingerverbands (ESV) in Hochdorf LU den Festort für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf) 2022 bestimmen. Die Signale stehen auf grün, dass das Esaf in Pratteln und damit erstmals in seiner traditionsreichen Geschichte im Kanton Basel-Landschaft stattfinden kann. Eine Projektgruppe unter der Leitung von Regierungsrat Thomas Weber hat seit Januar 2017 die erforderlichen Arbeiten für die Kandidatur getätigt. Ende Februar legte die Projektgruppe eine Machbarkeitsstudie vor.

## Schlüssselfragen

Im Juni gründeten der Basellandschaftliche Kantonal-Schwinger-

verband, der Schwingerverband Basel-Stadt und die sieben Baselbieter Schwingclubs den «Trägerverein Esaf 2022 Pratteln im Basellbiet». Urs Lanz, Präsident des Trägervereins, reichte anschliessend zuhause des Obmanns des ESV das Kandidaturschreiben für das Esaf 2022 ein.

Die Mitglieder der Projektgruppe beschäftigten sich hauptsächlich mit den Schlüsselfragen der Expertengruppe des Eidgenössischen Schwingerverbands, die für die Vorprüfung des Esaf 2022 verantwortlich ist. Anlässlich einer Begehung mit den Mitgliedern der Expertengruppe konnten alle 36 Schlüsselfragen besprochen werden. Hinweise der Expertengruppe nahm die Projektgruppe auf.

Am 9. November besichtigten die Mitglieder des Zentralvorstands des ESV das vorgesehene Festgelände in Pratteln. Vor der Besichtigung informierte die Projektgruppe über den Stand der Arbeiten und gab einen detaillierten Einblick in die Bereiche Organisation, Finanzen, Arenabau, Festgelände, Unterkünfte/Gastronomie, Verkehr und Sicherheit.

Obmann Paul Vogel dankte den Mitgliedern der Projektgruppe für die geleisteten Vorarbeiten.

## Meilenstein

Diese Woche erfolgte der nächste Meilenstein. In Liestal wurde in Anwesenheit von Regierungsrat Thomas Weber, designierter OK-Präsident des Esaf 2022, der Verein «Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2022 Pratteln im Basellbiet» gegründet. Dieser Verein bezweckt die Organisation und Durchführung und fungiert als Rechtskleid des Organisationskomitees. Dem Vorstand gehören Regierungsrat Thomas Weber (Präsident), Urs Lanz (Vizepräsident), Michael Ritter (Kassier) und Thomas Beugger (Sekretär) an.

Bis zur Abgeordnetenversammlung stehen weitere Arbeiten an, so die personelle Besetzung der OK-Schlüsselpositionen, die Bereinigung des Pflichtenhefts zur Übernahme und Durchführung des Esaf 2022 sowie Präsentationen an Delegiertenversammlungen der Teilverbände.

\*Informationsdienst Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL

Promotion

## Gächter's Gesundheitstipps

## «Haatschiii!» – Schon wieder eine Erkältung im Anflug?



Das muss nicht sein! Hier einige Tipps, um einer Erkältung vorzubeugen und gesund zu bleiben.

- Nehmen Sie sich die Zwiebel zum Vorbild und ziehen Sie sich im Schalenprinzip mehrere Kleidungsstücke übereinander an. Morgens, wenn es kühl ist, brauchen Sie eine Jacke oder einen Pullover mehr als nachmittags. Durch die verschiedenen «Schalen», die an- und ausziehbar

sind, schwitzen und frieren Sie nicht.

- Halten Sie Ihren Körper fit. Gehen Sie öfters mal an die frische Luft für einen Spaziergang, zum Joggen oder Velo fahren. Durch körperliche Bewegung wird Ihr Immunsystem angeregt und gestärkt.
- Saunabesuche stärken Ihr Immunsystem ebenfalls (Achtung bei Herzbeschwerden, Venenleiden oder Asthma).
- Schlafen Sie genügend. Stress, Anspannung und zu wenig Schlaf kosten den Körper Kraft, die ihm dann bei der Abwehr fehlt.
- Essen Sie viel frisches Gemüse, Salat und Obst. Durch eine ausgewogene, vitaminreiche Ernährung ist Ihr Körper optimal gestärkt. Auch Ballaststoffe sind wichtige Bestandteile einer ausgewogenen Ernährung.

- Trinken Sie mindestens 2 Liter Flüssigkeit am Tag, wie z.B. Wasser, Tee oder Fruchtsaft. Das hält die Schleimhäute, die natürliche Barrierefunktion, aktiv und schützt somit vor dem Eindringen von Krankheitserregern.
- Stärken Sie Ihr Immunsystem mit Vitamin- und Mineralstoffpräparaten. Nur ein optimal mit Vitaminen und Mineralstoffen versorgter Körper ist genügend stark, um gegen schädliche Eindringlinge zu gewinnen. Vor allem Vitamin C und Zink sind besonders wichtig. Kuren mit pflanzlichen Mitteln mit Echinacea-Extrakt (Extrakt des roten Sonnenhutes) unterstützen Ihr Immunsystem zusätzlich und helfen Ihnen mit einer gestärkten Abwehr durch die Grippe-saison.
- Sollten sich trotzdem die ersten Anzeichen einer Erkältung be-

merkbar machen, wie z.B. Kratzen im Hals, Kopf- und Gliederschmerzen, eine tiefende Nase usw., so können Sie diese bereits im Anfangsstadium bekämpfen: mit hochdosiertem retardiertem Vitamin C in Kombination mit Zink oder mit Vogel Echinaforce Hot Drink.

Kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter und lassen Sie sich kompetent beraten!

Ihr Team der  
TopPharm Apotheke Gächter

**toppharm**

**Apotheke Gächter**

**Migros Pratteln**  
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln  
Telefon 061 826 91 00  
Fax 061 826 91 01

**Bahnhof Pratteln**  
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 57 63  
Fax 061 823 01 68

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 49/2017

## Interessiert an Oboe-Unterricht?



Oboe? Bekannt als Ente in *Peter und der Wolf* oder aus dem Ballett der *Kleinen Kücklein*. Auf den ersten Blick kann man sie mit der Klarinette verwechseln, aber sie hat ihren ganz eigenen, besonderen Klang! Und da sie weniger bekannt ist als ihre Schwestern Querflöte und Klarinette, ist man mit ihr immer und in allen Ensembles begehrt, egal ob Blas- oder Synchronorchester oder auch im Kammermusikensemble.

An der KMS unterrichtet Jelina Deuter seit einem Jahr Oboe. Mit

grossen pädagogischem Können, voll Liebe zu ihrem Instrument und mit ihrer eigenen künstlerischen Exzellenz gelingt es Jelina Deuter, die Schüler/innen auf ihrem Ausbildungsweg zu begleiten.

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung zur Schnupperlektion Oboe oder auf Ihren Konzertbesuch am 19. Januar 2018, 18.30 Uhr im Gemeindesaal in Augst.

### Kontakt:

Kreismusikschule  
Pratteln Augst Giebenach  
Erlweg 12, 4133 Pratteln  
061 825 22 48  
musikschule@kms-pratteln.ch  
www.kms-pratteln.ch



Jelina Deuter

## Gesucht: Freiwillige Betreuer/innen für den KindertreffPUNKT Längi

Im Quartierraum Längi treffen sich jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr Schulkinder zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Austauschen, Neue-Kontakte-Knüpfen und Spasshaben.

Zur Ergänzung des Teams suchen wir ab Januar 2018 junge, motivierte Betreuungspersonen,

welche gerne mit Kindern zusammen sind und ein- bis zweimal pro Monat auf freiwilliger Basis zwei Stunden am Dienstagnachmittag zur Verfügung stehen.

Erfahrungen im pädagogischen Bereich sind wünschenswert, Flair und Spass im Umgang mit Kindern sind Voraussetzungen. Ein Ko-

ordinator begleitet das Angebot und steht für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Interessierte und Freiwillige melden sich bitte bei Daniel Fellner, 077 472 01 83.

Auskunft über die Quartierentwicklung vor Ort: manuela.hofbauer@pratteln.bl.ch

### Baugesuch

- A. Fuoco-Costarella und D. Fuoco, Sportstrasse 4, 4552 Derendingen, betr. Doppelfamilienhaus, Parz. 2928, Talweg, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 18. Dezember 2017 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln  
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

www.pratteln.ch

## Ortsbusfahrten während Sonntags-Weihnachtsverkauf vom 10. und 17. Dezember 2017 ins Zentrum Grüssen

Der Ortsbus fährt zusätzlich während der Sonntagsweihnachtsverkäufe vom 10. und 17. Dezember von 12 bis 18 Uhr ins Gewerbegebiet Grüssen! Nutzen Sie das öffentliche Verkehrsmittel und leisten Sie einen Beitrag zur Entlastung des Verkehrsaufkommens und zur Schonung der Umwelt.

### Reminder: Am 10. Dezember 2017 ist Fahrplanwechsel!

Am 10. Dezember 2017 ändern die Fahrpläne im öffentlichen Verkehr. Beachten Sie bitte die neuen Fahrzeiten.

Gemeinde und Energiestadt Pratteln



## Blutspendeaktion im Kuspo

Blut ist kostbar. Bei Unfällen, Operationen oder auch zur Behandlung von Krebspatienten wird Blut dringend gebraucht. Und da Blut nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden kann, muss der Bedarf durch freiwillige Blutspenden gedeckt werden. Spenden Sie Blut – auch Sie könnten eines Tages darauf angewiesen sein!

Die nächste Blutspendeaktion in Pratteln findet am

**Montag, 11. Dezember, von 16.30 bis 19.30 Uhr**

im Kultur- und Sportzentrum, Oberemattstrasse 13, statt.

Zivilschutz Pratteln

## Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage  
10 632 Expl. Grossaufl. Muttens  
10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln  
2 998 Expl. Normalauflage  
(WEMF-beglaubigt 2016)

### Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93  
redaktion@muttensanzeiger.ch  
www.muttensanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94  
redaktion@prattleranzeiger.ch  
www.prattleranzeiger.ch

Muttens: Tamara Steingruber (tas)

Pratteln: Verena Fiva (vf)

Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)

Sport: Alan Heckel (ahe)

Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

### Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
E-Mail: inserate@muttensanzeiger.ch  
oder inserate@prattleranzeiger.ch  
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

### Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch

### Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder  
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

## Fako

## Fasnacht rückt in den Fokus

Nur noch zehn Wochen, dann steht bereits wieder die Fasnacht 2018 im Vordergrund. Viele Prattler Fasnächtler sind bereits wieder auf Standby eingestellt. Die meisten haben sich angemeldet und sind mitten in den Vorbereitungen, damit am Sonntag, 18. Hornig 2018, um 14 Uhr der nächste Fasnachtsumzug in seiner vollen Pracht durch den Dorfkern ziehen kann.

Ablenkung vom Fasnachts-Stress erhalten die Fasnächtler nur kurz über die Feiertage, am Larifari Ende Januar und natürlich an der Blaggedden-Vernissage, die noch in diesem Jahr stattfindet. Am Freitag, 29. Dezember, ab 19 Uhr findet die feierliche Enthüllung der Blaggedde 2018 im Schlosshof statt. Die Bürgergemeinde Pratteln offeriert den Gästen einen feinen Apéro (vielen Dank hierfür bereits heute!) und der Laudator ehrt in einer launigen Rede die Siegerin oder den Sieger des Wettbewerbs um das Sujet der Prattler Dorffasnacht 2018.

Freuen wir uns also jetzt schon auf dem 29. Dezember und seid alle herzlich willkommen im Schlosshof.

Peter Lüdin, Obmaa Fako Pratteln

## NOB

## Schuberts Lebensträume



Der Komponist David Lichtsteiner ist mit 27 Jahren genau gleich alt wie Franz Schubert war, als der österreichische Komponist sein Oktett schrieb.



Fotos zVg Neues Orchester Basel

### Morgen Samstagabend ist das NOB zu Gast im Kirchgemeindehaus.

Das Neue Orchester Basel (NOB) und das Pour Choeur Vokalensemble bringen unter der Leitung von Christian Knüsel gemeinsam einen Schubert-Abend nach Pratteln. Zwischen den Sätzen des Oktetts erklingen Schubert-Lieder und eine Uraufführung, in der sich der junge Komponist David Lichtsteiner an Schubert orientiert.

Franz Schubert (1797–1828) wollte sich mit seinem Oktett einen Lebenstraumerfüllen. Der österreichische Komponist wollte sich den Weg zur grossen Sinfonie bahnen

und Anerkennung als Komponist von Instrumentalmusik erlangen. Das Oktett, besetzt mit Streichern und Bläsern, gehört heute zu den beliebtesten Werken der Kammermusik.

### Traumartiger Schleier

Zwischen den einzelnen Sätzen erklingen Schubert-Lieder, a capella oder zusammen mit dem Oktett. Im Mittelpunkt des Konzerts steht eine Uraufführung des Komponisten David Lichtsteiner. Seine Komposition für Chor und Oktett nimmt Schuberts Lied «Nacht und Träume» als Grundlage. Lichtsteiners Werk zeichnet sich aus durch eine fragile Klanglichkeit und durch seinen meditativen, ruhigen

Charakter. Er schreibt zu seinem Werk, er habe Schuberts Lied mit einem traumartigen Schleier versehen. Insgesamt ist unter dem Titel «Traumfragmente» ein interessant programmiertes Konzert zu erwarten, das zum Zurücklehnen und Träumen einlädt und wunderbar in die Adventszeit passt.

Zur Einstimmung des Konzerts kommt das Publikum in den Genuss eines Apéros, serviert von Kultur Pratteln. Das Konzert findet statt am Samstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus an der St. Jakobstrasse 1 in Pratteln. Eintrittsmässigung für AHV, Lernende und Schüler.

Barbara Messmer, Präsidentin  
Neues Orchester Basel

## Was ist in Pratteln los?

### Dezember

#### Bis 7. Januar:

#### Ausstellung «Himmel und Erde».

Museum im Bürgerhaus, Werke aus Ton von Lucia Magdalena Brogle-Finatti, geöffnet jeweils samstags und sonntags, 14 bis 17 Uhr, (ausgenommen 23. und 24. Dez.), Kultur Pratteln.

#### Fr 8. Kriminalkomödie «Acht Fraue».

20 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Regie Niggi Reiniger, Laienbühne Pratteln.

#### Sa 9. Chlausefahre.

11 bis 16 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähnli am Rhy.

#### Kriminalkomödie «Acht Fraue».

20 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Regie Niggi Reiniger, Laienbühne Pratteln.

#### So 10. Adventskaffee.

Ab 16 Uhr, Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14.

#### Mo 11. Blutspendeaktion.

16.30 bis 19.30 Uhr, Kuspo, SRK beider Basel und Zivilschutz.

**Di 12. Adventsfenster Bürgerhaus.**  
18 Uhr, Schmittiplatz, mit KMS, Verschönerungsverein Pratteln.

**Mi 13. BG-Versammlung.**  
19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Bürgergemeinde Pratteln.

**Do 14. Senioren-Wandergruppe.**  
9.30 Uhr Bahnhof, von Sissach über Lausen nach Liestal, fürs Mittagessen anmelden, Details unter [www.ps-wandern.ch](http://www.ps-wandern.ch)  
**KMS-Konzert.**  
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Abschiedskonzert von KMS-Lehrer Bernhard Dittmann, mit Apéro, Kreismusikschule.

**Fr 15. «Zauber der Weihnacht».**  
19 Uhr, Saal Rudolf-Steiner-Schule, Projekt der Schulgemeinschaft, Pro Mayenfels.

**Sa 16. Weihnachtsbaumverkauf.**  
9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Schmittiplatz, Bürgergemeinde Pratteln.

**So 17. Adventskaffee.**  
Ab 16 Uhr, Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14.

**Mo 18. Einwohnerrat.**  
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

**Mi 20. Weihnachtsbaumverkauf.**  
13.30 bis 16 Uhr, Schmittiplatz, Bürgergemeinde Pratteln.  
**Cantabile Chor.**  
18 Uhr, Krippe Schmittiplatz, Verschönerungsverein Pratteln.

**Mo 25. Weihnachtssingen.**  
19.30 Uhr, Krippe Schmittiplatz, Verschönerungsverein Pratteln.

**Fr 29. Blaggedden-Vernissage.**  
19 Uhr, Schloss, Fasnachtskomitee Pratteln.

**So 31. Prosit Neujahr.**  
24 Uhr, Schmittiplatz, Verschönerungsverein Pratteln.

### Januar 2018

**Mi 3. Blaggedden-Verkauf.**  
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

**Sa 6. Dreikönigsapéro.**  
10 bis 12 Uhr, Bahnhofstrasse 16, Gemeindebibliothek.

**So 7. Neujahrskonzert.**  
17 Uhr, Kuspo, Ensemble «i musichieri», mit Linda Loosli (Sopran), Kultur Pratteln.

**Mi 10. Blaggedden-Verkauf.**  
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

**Fr 12. Vorverkauf Larifari.**  
20 Uhr, Hauptstrasse 99, Keller der Clique Saggladärne.

**Mi 17. Blaggedden-Verkauf.**  
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

**Fr 19. Freitagsskino mit Imbiss.**  
18.30 Uhr, St. Jakobstrasse 1, Kirchgemeindehaus, Kultur Pratteln.

**So 21. Benefizkonzert.**  
17 Uhr, reformierte Kirche, Katharina Strübin.

**Mi 24. Tanznachmittag.**  
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

**Fr 26. Larifari.**  
20 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.

**Blaggedden-Verkauf.**  
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:  
[redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)